



Pfarreiengemeinschaft  
Dinkelscherben

**Ostern 2022**

*Vom Aufbrechen und  
Sich-auf-den-Weg-Machen*

## Impressum

Verantwortlich: Kath. Pfarramt St. Anna,  
Spitalgasse 8, 86424 Dinkelscherben

Telefon:           Pfarrbüro: 08292 / 95 131—0  
                      Pfarrer:    08292 / 95 131—11  
                      Fax:         08292 / 95 131—20

E-Mail:            pg.dinkelscherben@bistum-augsburg.de

Internet:          www.pg-dinkelscherben.de

V.i.S.d.P.:        Gesamtkirchenverwaltung  
Druck:            Kirchendruckerei, Reintjes Printmedien GmbH  
Fotos:            privat, Pixabay  
Auflage:          2150 Stk.

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist während der Öffnungszeiten zur Zeit nur telefonisch erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns rund um die Uhr, notfalls auch per Mailbox, die regelmäßig abgehört wird. Gerne können Sie telefonisch auch einen persönlichen Termin vereinbaren.

Bezüglich der Öffnungszeiten nach dem 20. März lagen bei Redaktionsschluss die Anweisungen des Ordinariats leider noch nicht vor. Sobald unsere Öffnungszeiten wieder „normal“ sind, informieren wir Sie auf unserer Homepage und im Gemeindeblatt.

Montag und Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr 16.30 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr



Quelle: Peter Weidemann, in: [pfarrbriefservice.de](http://pfarrbriefservice.de)

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

„Ich war noch niemals in New York“ sang Udo Jürgens in den 1980er Jahren. Die Geschichte, die er in seinem Lied erzählt, ist die von einem erträumten, aber letztlich dann doch nicht gewagten Aufbruch. So wurde aus dem Gang zum Zigarettenholen dann doch keine Reise in die große, weite Welt.

Schade, wird mancher denken, dass am Ende doch die Bequemlichkeit gesiegt hat und es ihm nicht gelungen ist, aus eingefahrenen Gewohnheiten auszubrechen und sich auf das Abenteuer der Freiheit einzulassen. Ein anderer könnte sagen: Gott sei Dank! Denn vielleicht steht hinter dem Zögern ja die Erkennt-

nis, wie viel ihm seine Familie, die Menschen, mit denen er sein Leben teilt, wert sind und dass ohne sie der Traum von der großen Freiheit eigentlich doch nichts wert ist.

Zwei Dinge können dabei deutlich werden: Zum einen, dass wir die Sehnsucht, immer wieder aufzubrechen, irgendwo alle in uns tragen, ja sie ist ein Teil des Lebens selbst: als Neugierde, als Fernweh, als Entdeckerlust. Zum anderen die Erkenntnis, dass Aufbrechen eigentlich kein Selbstzweck ist, sondern es steht ein Ziel dahinter, das wir erreichen möchten. Am Ziel entscheidet sich, ob es sich lohnt aufzubrechen.

Viele biblische Geschichten sind ebenfalls „Aufbruchsgeschichten“. Der Brief an die Hebräer zählt in seinem elften Kapitel eine ganze Reihe davon auf. In

den biblischen Texten zeigt sich neben den beiden genannten noch ein drittes Motiv: Menschen machen sich auf den Weg, weil sie in sich den Ruf Gottes vernennen oder weil sie von ihm eine Verheißung erhalten. Was zu biblischen Zeiten galt, das gilt auch heute. An den großen, aber auch an den kleinen Entscheidungspunkten unseres Lebens sind wir herausgefordert, immer wieder zu fragen: Wohin ruft Gott mich? Wo ist der Ort, an dem er mich haben möchte? Wo ist die gute Zukunft, in die ich mit ihm gehen darf?



Und wenn ich die Antwort darauf gefunden habe, dann ist mir gesagt: Hab Mut, mache dich auf, traue der Verheißung, die dir gegeben ist.\* Vielleicht kennen Sie ja den schönen irischen Segen, der mit den Worten „Du Gott der Anfänge, segne uns“ beginnt und der in genau so eine Situation hineingesprochen ist.

Ebenso könnte man wohl auch sagen: Das immer neue Aufbrechen-Wollen in uns ist ein Teil unserer Sehnsucht nach Gott. Ähnlich, wie es Augustinus einmal formuliert hat: „Unruhig ist unser Herz,

bis es Ruhe findet in Dir!“ Ich glaube, es gibt durchaus so etwas wie eine „heilige Unruhe“ in uns, die uns antreibt, in unserer Gottesbeziehung nicht an einem bestimmten Punkt stehenzubleiben, sondern immer wieder neue Schritte auf ihn hin zu gehen.

Schließlich will auch die Fastenzeit ein solcher Aufbruch sein. Ihr Vorbild ist der biblische Zug der Israeliten aus Ägypten heraus. Sein Ziel war das von Gott verheißene „gelobte Land, in dem Milch und Honig fließen“ (Ex 3,8). Das Ziel der Fastenzeit heißt Ostern. Oder vielleicht sollte man besser sagen: Das Ziel ist der österliche Mensch, das heißt, derjenige, der mit Gott als seiner Lebensquelle fest verbunden ist und der das, was ihn davon trennt, hinter sich gelassen hat.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Pfarrbriefes, segensreiche Fastentage und ein frohes Osterfest!

Ihr Pfarrer,



*Florian Kollinger*



### Musiktip

Udo Jürgens  
Ich war noch niemals in New York

<https://www.youtube.com/watch?v=PPGEGxBI-Ko>



Anmerkung: Den Segen haben wir auf der hinteren Innenumschlagseite abgedruckt.



## Kennen Sie unsere Kirchen?

In welcher Kirche brennt dieses  
Ewige Licht?

So lautet unser Rätsel in dieser Ausgabe. Dazu haben wir das Ewige Licht in den Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft fotografiert und die Bilder über diesen Pfarrbrief verteilt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Er-raten der jeweiligen Kirche.

### Das Ewige Licht und seine Bedeu-tung

Der Brauch, am Tabernakel ein ewiges Licht anzubringen, kam im 13. Jahrhun-dert nach Europa, abgeleitet vom Brauch in den orthodoxen Kirchen des Orients, in denen ein solches Licht vor der Ikono-stase aufgestellt wird. Dort war er be-reits um das Jahr 400 herum üblich. So ließ man Lichter an den Gräbern der Märtyrer und vor den Altären brennen. Zu diesem Zweck ersetzte man das ur-sprüngliche Kerzenlicht durch die vor-nehmlich durch Olivenöl gespeiste Öl-lampe.

Die Hauptfunktion des Ewigen Lichtes ist es, als Zeichen der Verehrung vor dem im Tabernakel aufbewahrten Allerhei-ligsten zu brennen. In der Grundordnung des Römischen Messbuchs heißt es: „Nach überliefertem Brauch hat beim Tabernakel ständig ein mit Öl oder Wachs genährtes besonderes Licht zu

brennen, wodurch die Gegenwart Christi angezeigt und geehrt wird.“ Wiewohl diese Farbe nirgends vorgeschrieben ist, brennt das ewige Licht traditionell in einer Lampe mit einem roten Schirm.

Es gibt verschiedene Arten von Lampen: als an drei Ketten herabhängende Ampel, an der Wand befestigt oder als Standleuchte in unmittelbarer Nähe des Tabernakels. Im Triduum Sacrum wird am Gründonnerstag nach der Übertra-gung des Ziboriums an seinen provisori-schen Aufbewahrungsort nach der Feier des letzten Abendmahls das ewige Licht am Tabernakel gelöscht und erst zum Gloria in der Osternacht wieder entzündet, da der Tabernakel zwischen-zeitlich leer steht.

Quelle: wikipedia

## Kennen Sie unsere Kirchen?

In welcher Kirche brennt dieses  
Ewige Licht? Licht 1



# Aufbruch nach Deutschland

## Pater Rey stellt sich vor

### *Erzähl uns von dir, wer bist du?*

Ich bin Vencent Rey M. Bahian und werde „Rey“ gerufen.

Am 22. Januar 1990 bin ich geboren.

### *Woher kommst du?*

Ich komme von den Philippinen, von der Insel Mindanao.

Ursprünglich komme ich aus der Kommune, die Mauswagon Laguingan, Misamis Oriental genannt wird. Meine Familie ist eine glückliche, wunderbare und religiöse Familie, in der die Frauen in der Überzahl sind. Ich habe drei Geschwister, die Chindy, Christine und Claudine heißen, ich bin der einzige Junge. Mein Vater, Roland L. Bahian, ist schon 56 Jahre alt. Er besitzt einen kleinen Bauernhof und pflanzt Mais, Tabak und Gemüse an. Beruflich ist er ein Bauer. Meine 55-jährige Mutter heißt Imelda Mugot Bahian. Früher arbeitete sie als Händlerin, mittlerweile bleibt sie zu Hause.



### *Was sind deine Hobbys?*

Meine liebsten Hobbys sind Backen und Fahrradfahren. In meiner freien Zeit spiele ich entweder Gitarre oder Klavier und interessiere mich für Musik, Wandern und Sport. Besonders gerne spiele ich Basketball und Volleyball.

### *Wie war das für dich, der Weg deiner Berufung? Wie bist du zu den Steyler Missionaren gekommen?*

Durch eine fromme Ordensschwester, die mir bei meinem Studium sehr geholfen hat, habe ich die Steyler Missionare kennengelernt. Im Jahr 2006 bin ich in die SVD eingetreten. Mit meinem Eintritt habe ich meinen richtigen Weg gefunden, ein Ordensmissionar zu sein. Im Jahr 2010 absolvierte ich ein Studium der Philosophie im *Christ the King Mission Seminary*, Quezon City, Philippinen. Danach war ich ein Jahr lang im Postulancy Program-Tagaytay. Nach meinem Noviziat legte ich im Jahr 2012 meine ersten Gelübde ab. Am 18. Oktober 2013 kam ich in Deutschland an, um das *ESP-Exchange Studies Program* zu machen. Nachdem ich zwei Jahre lang Erfahrungen sammeln konnte, bin ich auf die Philippinen zurückgegangen, um dort mein Studium und meine Priesterausbil-

dung zu beenden. Es war Gottes Wille und Gnade, dass ich am 2. Februar 2019 zum Priester geweiht und nach Deutschland geschickt wurde, um hier zu arbeiten. Deutschland ist meine erste missionarische Bestimmung.

**Die deutsche Provinz hat ziemlich lange auf dich gewartet. Was war der Grund dafür?**

Bis ich mein Visum bekommen habe, war ich in der *University of San Carlos*, Cebu, besonders im *North Campus* und in der *Montessori Academy* als Schulseelsorger tätig und hatte viel zu tun.

Als diese Aufgabe in der Universität zu Ende ging, kam plötzlich die Corona-Pandemie und ich konnte kein Visum bekommen. Wegen der Reiseeinschränkungen konnte ich letztes Jahr nicht nach Deutschland fliegen. Stattdessen blieb ich in Cebu, beziehungsweise in der südlichen Philippinischen Provinz der Steyler. Währenddessen gründete ich für die Obdachlosen und Straßenleute, die von der Regierung keine Unterstützung bekommen, eine besonders benötigte und hilfreiche Aktion: das *Bread for Life*-Projekt.

Im Wesentlichen backte ich Brot oder Brötchen und verteilte sie an die Hungrigen auf der Straße und die Obdachlosen, damit sie während der

Pandemie etwas zu essen hatten. Das Projekt, das ich bis dahin selbst entwickelt hatte, ist inzwischen zu einer Aufgabe für die Jugendlichen



geworden und sichert ihren Lebensunterhalt.

Während des einjährigen Wartens auf das Visum habe ich mich auch für JPIC (Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) eingesetzt und war in der Jugendseelsorge tätig. Weil ich wegen der Corona-Pandemie nicht nach Deutschland kommen konnte, habe ich dieses gute Projekt als eine für mich besondere Mission angestoßen. Und obwohl ich jetzt hier bin, läuft dieses Projekt, das Leben fördert, immer noch weiter.



### **Hast du Vorbilder?**

Meine Vorbilder sind die beiden Heiligen der SVD, nämlich Arnold Janssen und Josef Freinademetz, weil sie offen waren für den Ruf der Zeit. Für mich ist es sehr wichtig, dass wir auf den Ruf der Zeit achten und darauf hören und dafür etwas tun. Sei aufmerksam, um der Liebe Gottes den Weg zu bereiten!

### **Wie würdest du den Begriff Mission erklären?**

Mission ist für mich das Tun der Liebe

Gottes, die wir von der Dreifaltigkeit bekommen, oder besser gesagt gelernt haben. Als Nachfolger, als Zeuge Jesu sollte ich die Liebe Gottes weitergeben. Das bedeutet : Mission ist Liebe.

### **Was wünschst du dir für die Zukunft?**

Ich achte auf den Ruf der Zeit. Wobei oder wofür ich gebraucht werde, dafür setze ich mich dann ein. Außerdem interessiere ich mich sehr für soziale Arbeit oder allgemein für Themen wie Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

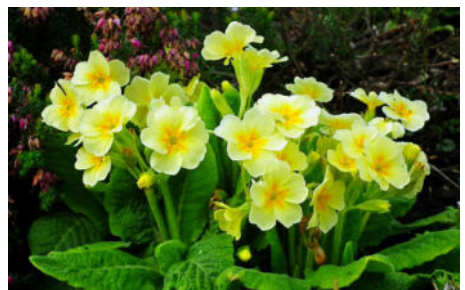


### **Musik Tipp**



Komm wir brechen auf

<https://www.youtube.com/watch?v=TF4bafqh8GU>





## Aufbruch mitten im Alltag

„Bald danach **machte sich Maria auf** den Weg ins Bergland von Judäa und eilte so schnell wie möglich in die Stadt, in der Elisabeth und ihr Mann Zacharias wohnten. Sie betrat das Haus und begrüßte Elisabeth.“

(Lk 1,39-40 aus Bibelübersetzung  
„Hoffnung für alle“)

Es war kein besonderer Tag, kein Feiertag, als der Engel Maria erschien und ihr am Ende seiner Botschaft noch mitteilte, dass ihre Verwandte Elisabeth schwanger war. Maria hat ihr **Herz aufbrechen lassen** für die Botschaft des Engels und für die Not ihrer Verwandten.

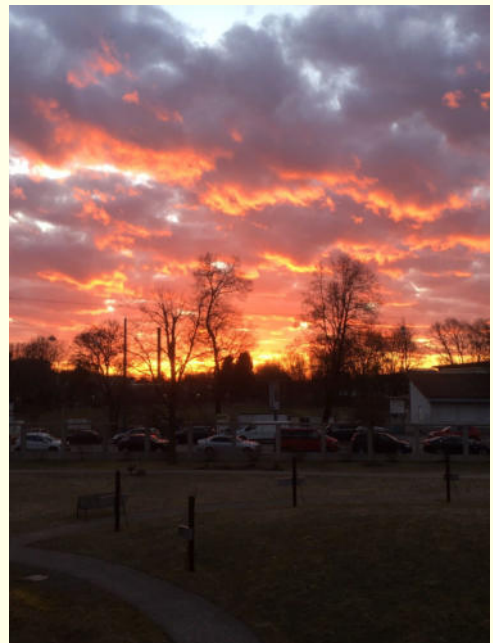
Mitten in ihrer Alltagsordnung bricht Maria auf ohne lange zu überlegen. „**Sie machte sich auf** – bald danach“. Sie wusste, dass eine Schwangere besonders im letzten Drittel ihrer Schwangerschaft gut Hilfe gebrauchen konnte. Hineilen, wenn die Not am größten ist, bald aufbrechen, den anderen in ihren Problemen zur Seite zu stehen... mitten im Alltag – ungeplant, spontan, eilig. (Wenn die Sonne am Morgen aufbricht oder am Abend untergeht, können wir manchmal das wunderbare Farbenspektakel nur für einige Minuten betrachten.) Bereit sein, spontan sein... - mitten im Alltag, auch

wenn der Tag schon durchstrukturiert ist mit Terminen – als Christen ist es unsere Aufgabe, uns offen zu halten für die Bedürfnisse und Nöte der Mitmenschen und auch für die Menschen der ganzen Welt – nicht nur am Sonntag, sondern vor allem mitten im Alltag. Jedes kleine Gebet, spontan, sofort und zwischendurch gebetet, kann schon so viel Gutes bewirken.

**Brechen wir auf, lassen wir unser Herz aufbrechen**, um Gottes Botschaft und seinen Wink, seinen Anruf aufzunehmen und dann aufzubrechen hin zu den Menschen, die uns brauchen – jetzt und mitten im Alltag.



Sr. Margarete Bail





„Hey du! Wir haben Träume!“  
„Spot an!“ Unter diesen Mottos fanden in St. Anna in Dinkelscherben die ersten Jugendgottesdienste statt. Das Team aus neun Jugendlichen und jungen Erwachsenen bereitete die Wortgottesfeiern zu den Themen Träume und Licht vor und führte sie gemeinsam mit Pater Anton und Pfarrer Kolbinger durch. Zu den

beiden Gottesdiensten kamen viele Jugendliche, junge Erwachsene und ältere Erwachsene und feierten ihren Glauben. Die music juniors unter der Leitung von Stefanie Hofmann gestalteten die Feiern musikalisch. Das Jugendgottesdienst-Team plant bereits die nächsten Veranstaltungen und freut sich auf eine rege Teilnahme.

## Aufbruch nach Wien

Einem neuen Aufbruch geht meist ein Abschied voraus. Am 26.12.21 wurde unser Pastoralpraktikant P. Anton Wölfl CSsR in Dinkelscherben im Rahmen eines Gottesdienstes verabschiedet. Gut ein Jahr war er in unserer PG tätig und hat in dieser Zeit viele Kontakte geknüpft, Freundschaften geschlossen und bei so manchem neue Freude am Glauben geweckt. Wir durften hier seine Diakonenweihe feiern und seine Priesterweihe und Primiz miterleben. Durch seine natürliche, unbeschwertere Art und sein großes Wissen hat so manche Begegnung, Predigt oder feierlicher Gottesdienst einen neuen Aufbruch in der Beziehung zu Gott ermöglicht. Ende Dezember ist er selber aufgebrochen, um seine erste Kaplanstelle in der Marienpfarre in Wien anzutreten.



## Aufbruchsgedanken

Von einem großen Aufbruch - ein ganzes Volk zieht eilig aus Ägypten, berichtet uns die Bibel im Buch Exodus. Das Volk Israel bricht in ein ungewisses, aber verheißenes Land auf. Eine Feuersäule weist Moses und seinem Volk nachts, eine Wolkensäule am Tag den Weg.

Ein kleiner Aufbruch ist es sicher auch für die Schüler, wenn sie in eine neue Klasse mit neuen Lehrern im nächsten Schuljahr kommen. Oder wenn ein Schulwechsel ansteht; ein neuer Schulweg gefunden werden muss. Auch neue Schulfreunde gilt es, neben dem größeren gewordenen Schulstoff und den neuen Lernbüchern, zu finden. Für die Eltern mag es nicht ganz außergewöhnlich sein, aber für manche Schulkinder ist viel Neues beim Kommunionunterricht und den Vorbereitungstreffen in der Kirche dabei. Sie schätzen und behalten ihre Freunde und wagen doch sich an etwas Neues heran - ein kleiner Aufbruch

Bernhard Weiß



### Musiktipps

Caminando va – Leben lebt vom Aufbruch

<https://www.youtube.com/watch?v=lzsMmMtt-UM>



## Josef von Ägypten:

### Ein biblischer *Aufbruch*

Der junge Josef erlebte einen für ihn harten Aufbruch, den sich eigentlich keiner von uns wünscht. Josef war schon von Jugend an begnadet mit der Gabe der Träume bzw. Visionen. Aber er kann seine Träume nicht auslegen und deuten. Auch sein Vater Jakob und seine Brüder sind nicht in der Lage, mit diesen Träumen etwas anzufangen. Im Gegenteil, sie deuten und interpretieren die Träume falsch und halten Josef für überheblich. Ja, Gott ist es, der zum richtigen Zeitpunkt die Deutung schenkt.

Seine Brüder sind sehr eifersüchtig auf Josef und das wird ihm zum Verhängnis. Bei einer günstigen Gelegenheit verkaufen sie Josef für zwanzig Silberstücke an die Ismaeliten, die ihn nach Ägypten bringen. In Ägypten wird er von dem königlichen Leibwächter Potifar gekauft. Potifar merkt sehr schnell, dass alles, was Josef anpackt, von Erfolg gekrönt ist. Er überträgt ihm deshalb alle Geschäfte seines Hauses. Als sich Josef weigert, sich der Frau des Potifar hinzuge-

ben, die ihn deswegen bei ihrem Mann verleumdet, wird Josef für mindestens zwei Jahre ins Gefängnis geworfen. Aber auch im Gefängnis ist Gottes Hilfe mit Josef

und so wird er als oberster Gefängnisaufseher eingesetzt.

Gerade die Fähigkeit, dass er mit Gottes Hilfe Träume deuten kann, bringt ihn dann nach Jahren der Gefangenschaft vor den Pharaon. Diesem sagt er sieben gute und sieben schlechte Erntejahre

voraus. Vom Pharaon wird er daraufhin sogar zum zweitmächtigsten Mann Ägyptens ernannt. Josef organisiert die Bevorratung überschüssiger Ernte für die schlechten Jahre und die Verteilung in den guten Jahren. Nur dank Josefs besonderer Stel-

lung als rechte Hand des Pharaons in Ägypten werden seine Familie und die Ägypter vor dem Hungertod bewahrt. Josef macht so die Erfahrung, dass der Gott Israels in seinem ganzen Leben immer an seiner Seite ist, selbst in scheinbar aussichtsloser Lage.

Josef trägt auch seinen Brüdern nichts nach, er hat ihnen wirklich verziehen und sagt ihnen sogar: „Fürchtet euch nicht! Stehe ich denn an Gottes Stelle? Ihr habt Böses gegen mich im Sinn ge-





habt, Gott aber hatte dabei Gutes im Sinn, um zu erreichen, was heute geschieht: viel Volk am Leben zu erhalten.“ Was war nun das Geheimnis und der Schlüssel im Leben des Josef?

Ich denke, Josefs Stärke war es, dass er selbst in den schwierigsten Lebenslagen, die er durchmachen musste, nicht nach-

gelassen hat, Gott zu loben und zu preisen. Und so konnte Gott eingreifen und aus all dem Unheil Heil werden lassen.

P. Michael Sommer

(Bibelstelle zum Nachlesen der ganzen Aufbruchsgeschichte: Gen 25,19- 50,26)

## Kennen Sie unsere Kirchen?

In welcher Kirche brennt dieses  
Ewige Licht? Licht 2



## Kinder- und Jugendchöre

### *brechen auf*

Wir treffen uns regelmäßig, um für unsere Auftritte z. B. bei Gottesdiensten und Taufen zu proben.

### Probentermine

**Kirchenmäuse:** ab ca. 6 Jahre,  
freitags von 18.30 bis 19.15 Uhr

**music juniors:** ab der 7. Klasse,  
freitags von 19.30 bis 20.15 Uhr

**Kinder- und Jugendchor Ettelried:**  
ab ca. 6 Jahre,  
mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr  
(14-tägig)



Singen macht Spaß und gemeinsam singen macht noch mehr Spaß! Komm vorbei und überzeug dich selbst.

Kontakt:  
Stefanie Hofmann, Tel. 95 18 25

Wir hoffen, dass wir wegen Corona nicht wieder in die Singpause gehen müssen.

# Vom *Aufbruch* und seiner Bedeutung

## Aufbruch

Vater Vermögen

Sohn

Ferne

zügellos

Hunger

Aufbruch

Bekenntnis

Versöhnung

Liebe

Aufbruch hat im Deutschen zwei Bedeutungen:

neue Wege suchen und gehen  
Türen, Schlösser, Mauern usw.  
aufbrechen

Im Gleichnis vom verlorenen Sohn gibt es einen doppelten Aufbruch: Zuerst bricht der abenteuerlustige Sohn auf. Er will weg von der Enge des väterlichen Hofes, von den täglichen Pflichten, er will neue Wege, seine eigenen Wege gehen.

Schnell kommt die Ernüchterung: das Geld wird knapp, es ist nicht so leicht, für sich selber sorgen und Haushalten zu müssen, falsche Freunde, steinige Wege und eine Hungersnot tun das Ihre. Als er sein Elend im wahrsten Sinne des Wortes am

eigenen Leib erfährt, beginnt er nachzudenken. Innere Umkehr ist da noch nicht zu erkennen, vielmehr pragmatisches Denken, um zu überleben: er denkt, so gut kennt er den Vater: als Arbeiter wird er ihn nicht abweisen, und das reicht erst mal, um den leiblichen Hunger zu stillen.

Also, neuer Aufbruch – zurück nach Hause (back to the roots). Er weiß, sein Verhalten war falsch, deshalb legt er sich ein „Bekenntnis“ zurecht, eine Entschuldigung.



digung und auch gleich sein Angebot: „Nimm mich als Tagelöhner auf.“ Doch mit einem solchen Empfang hat er nicht gerechnet. Er kannte den Vater eben nicht wirklich: jeden Tag hat er auf ihn gewartet, jetzt wird er wie ein König empfangen, nicht wie ein Versager, der dem Vater viele Sorgen gemacht hat. Die ganze Liebe des Vaters legt sich auf ihn, bildhaft mit schönen Gewändern, dem Ring, der ihn wieder zum Sohn und Erben macht, einem Festmahl. Großer Bahnhof würden wir sagen.

Hier schließt sich der Kreis der beiden Bedeutungen des Wortes „Aufbruch“: Wege der Liebe brechen Herzen auf und lassen neues Leben entstehen. So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein.

Nicole Seibold

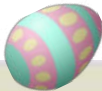


### Musik Tipp

Wie ein Fest nach langer Trauer



<https://www.youtube.com/watch?v=f8MJ4spXs3w>



• JUGENDKREUZWEG •

*Save the Date!*

• AM 10. APRIL 2022 18:00 •

## Erstkommunion 2022

### „Das spricht Jesus dir zu: Bei mir bist du groß!“

Das ist der rote Faden, der durch die diesjährige Erstkommunionvorbereitung geht. Weiter heißt es im Lied: „Weil Jesus dich liebt, geht er auf dich zu: Bei mir bist du groß, bei mir zählst nur du!“ Im ersten Weggottesdienst in der Kirche St. Simpert haben die Kinder den Wunsch ausgesprochen, dass sie Jesus zum Freund haben möchten und sich gut auf die Erstkommunion vorbereiten wollen.

In der Hülle, die auf einem Sockel vor dem Tabernakel steht, sind diese Versprechen aufbewahrt; als kleines Zeichen, dass wir die Erstkommunionkinder und ihre Familien in diesen Wochen besonders an das Herz Jesu legen wollen

und für sie beten. In den Weggottesdiensten erfahren und feiern wir die Grundvollzüge und Grundthemen unseres Glaubens: Taufe, Gebet, Wort Gottes (Bibel), heilige Orte, Versöhnung und Beichte, Eucharistie. Neben dem Hören auf das Evangelium, Beten und Singen, wird auch das Hören in der Stille eingeübt, um Jesus besser wahrnehmen zu können, wenn er leise zu uns spricht und uns ganz nahe sein will. Religionsunterricht, Palmbuschen binden und Kommunionkerzen gestalten sowie Einladungen zu Familiengottesdiensten runden das Programm der Erstkommunionvorbereitung ab.





## Unsere Kommunionkinder 2022

### Dinkelscherben

Bäurle Daniel  
Deffner Emma  
Deisenhofer Matthias  
Deutscher Josephine  
Fink Nele  
Gerstmayr Juliane  
Glink Matthias  
Heichele Paul  
Hofhansl Matilda  
Kreidenweis Paul  
Litzel Paula  
Schießer Pia  
Schmid Annalena  
Schmitt Laurenz  
Schmuderer David  
Stuhlmüller Ben



### Ettelried

Reif Sophie  
von Schnurbein Ariadne

### Grünenbaindt

Müller Valentin  
Unger David  
Unger Hannah  
Unger Marie  
Vogele Emily



### Häder

Hoyer Matthias  
Reinhold Jessica  
Ritter Matthias

### Erstkommunionfeiern in der PG Dinkelscherben

Dinkelscherben  
8. Mai 2022 um 9.30 Uhr und  
15. Mai 2022 um 11 Uhr  
  
Ettelried  
8. Mai 2022 um 11 Uhr  
  
Grünenbaindt  
8. Mai 2022 um 11 Uhr  
  
Häder  
15. Mai 2022 um 11 Uhr



### Musiktip

Wenn das Rote Meer  
Grüne Welle hat



[https://www.youtube.com/  
watch?v=A8AG3QFM2-Q](https://www.youtube.com/watch?v=A8AG3QFM2-Q)



## Tobias und Tobit

### *Aufbruch* von zu Hause

„Ich wünsche Dir einen Engel als Wegbegleiter!“ – Immer wieder einmal höre ich diesen wohlwollenden Satz. Das kleine biblische Büchlein Tobit erzählt genau davon. Der überschaubare Text ist eine der Perlen des Alten Testaments. Er handelt von dem jungen Tobias, der sich auf eine lange, gefährvolle Reise begibt. Erst am Ende des Weges gibt sich der Mann, der ihn die ganze Zeit geführt und begleitet hat, als der Engel Raffael zu erkennen. Nehmen Sie sich doch einmal die Zeit, diese wunderbare Geschichte (wieder) zu lesen. Sie ist eine Weggeschichte und genau darum ist sie auch eine Aufbruchsgeschichte, denn jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Und welche Glaubensaussage steht hinter dieser Geschichte? Drei Dinge möchte ich dazu kurz anreißen:

Eine Botschaft ist sicher die, dass

Aufbrüche zu unserem Leben gehören. Manchmal mag es uns selbst drängen, wieder etwas Neues zu beginnen, weil das Alte keinen Reiz mehr hat, und ein andermal ist es – wie bei Tobit und Tobias – schlicht die äußere Situation, die uns zwingt, uns auf Neues einzulassen, weil alte Sicherheiten zerbrechen. So oder so ist es tröstlich zu wissen, dass Gott unsere Aufbrüche begleiten wird, und mehr noch, dass er selber es so manches Mal ist, der uns (von außen

oder von innen) den Impuls gibt, Neues zu wagen.

Ein zweites wird mir gerade am Buch Tobit deutlich: Jeder meiner Aufbrüche steht in einem Beziehungsgeflecht.

Wahrscheinlich nie – oder fast nie – geht es nur darum, *was* ich Neues machen möchte. Immer geht es auch darum, *wer*

eine neue Faszination auf mich ausübt, mit *wem* ich die neuen Wege gehe und nicht auch zuletzt: Wen lasse ich dabei zurück? Gerade letzteres wird in unserer manchmal „aufbruchshungrigen“ Zeit vergessen: Zu einer Kultur des Aufbrechens gehört auch eine Kultur des Ab-



Tobit tröstet Hanna  
Glasfenster um 1500, Schnütgen-Museum Köln,  
Quelle: commons.wikimedia.org

schiednehmens. Hals über Kopf aufzubrechen tut selten gut, weder denen, die zurückbleiben, noch dem Aufbrechenden selbst, es braucht Raum für Worte des Abschieds, die gemeinsam Begonnenes abschließen, und ebenso für Gefühle der Trauer und des Loslassens. Der Segen, den Tobit seinem Sohn Tobias spendet, steht für mich dafür: Er sagt aus, dass jeder von beiden den anderen behütet weiß. So kann Tobias beruhigt gehen und sein Vater und seine Frau Hanna können beruhigt zurückbleiben.

Und ein Drittes schließlich: „Das Schönste am Fortfahren ist das Nachhausekommen“, sagt eine flotte Redensart. Es stimmt wohl, dass wir in unserem Leben niemals an den gleichen Punkt zurückkommen, und auch, dass manche Aufbrüche tatsächlich Aufbrüche für immer sind. Die Reise des Tobias endete allerdings nicht in der Ferne, sondern sie führte ihn wieder nach Hause zurück zu seinen Eltern. Wenn wir das nicht einfach als ein gefühlvolles Happy End begreifen wollen, dann kann es uns vielleicht Folgendes sagen: Solange unsere Aufbrüche nichts anderes als eine immer neue Flucht vor uns selber sind, dann kann daraus wenig Gutes kommen. Umgekehrt beschreiben die Aufbrüche, zu denen wir im Glauben gerufen sind, keinen Entfremdungs-, sondern einen Findungsprozess. Der Himmel, auf den wir im Glauben zugehen, er ist kein unheimlicher, fremder Ort, sondern unsere ei-

gentliche Heimat in Gott. Was als Aufbruch erscheint, ist dann gleichzeitig ein Nach-Hause-Kommen, in dem Sinn nämlich, dass es uns mehr zu uns selber und gleichzeitig mehr zu Gott finden lässt. Oder, wie es der Dichter Novalis (1772–1801) einmal sehr schön ausdrückte: „Wohin gehen wir denn? Immer nach Hause!“

Florian Kolbinger

### Kennen Sie unsere Kirchen?

In welcher Kirche brennt dieses  
Ewige Licht?

Licht 3





Die monatliche Donnerstagsanbetung findet im **Sommerhalbjahr** von 19.30 Uhr bis 23.00 Uhr in der St.-Anna-Kirche statt. An die Abendmesse um 19.00 Uhr schließt sich der Lobpreis mit neuen Impulsen in Lied und Text an. Danach gibt es die Möglichkeit zu Stillen Anbetung, Rosenkranzgebet oder Andacht und Betrachtung.

Der Abschluss ist um 22.45 Uhr das Nachtgebet der Kirche – Komplet und eucharistischer Segen.

**Gemeinsam beten und singen, sich beschenken lassen von der Gegenwart Gottes oder einfach nur still vor ihm sein, dazu sind wir eingeladen, wenn wir uns vor dem Allerheiligsten, der gewandelten Hostie, versammeln.**

## Termine

- 7. April
- 5. Mai
- 2. Juni
- 7. Juli
- 1. September

Genauere Infos zum Ablauf standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Diese entnehmen Sie bitte den Aushängen, der Homepage oder den Reischenau-Nachrichten.

Stefanie Hofmann



## Musiktipp „Berge“

Das Heiligste der Welt



[https://www.youtube.com/watch?v=rv5yBK\\_hKWc](https://www.youtube.com/watch?v=rv5yBK_hKWc)



## Aufbruch – Neues Team für den Kirchenschmuck

Seit letztem Herbst kümmert sich in Dinkelscherben wieder ein Team um den Kirchenschmuck. Die Aufgabe von Gertrud Hofmann und Gisela Litzel ist es, in St. Simpert und St. Anna die Topfpflanzen zu pflegen, Schnittblumen anzuordnen und sie während der Woche mit frischem Wasser zu versorgen.

Das Kirchenschmuck-Team stellt Gefäße und Tücher bereit, baut Dekorationen - den Kirchenfesten entsprechend auf und ab und vieles andere mehr.

**Blumenspenden aus ihrem Garten, blühende Äste oder blühende Topfpflanzen sind gerne willkommen. Sprechen sie uns einfach an.**

Gertrud Hofmann und Gisela Litzel



### Kennen Sie unsere Kirchen?

In welcher unserer Kirchen brennt  
dieses Ewige Licht?

Licht 4



## Currywurst vs. Schweinebraten

### Zwei Menschen *brechen auf*

Treffen sich eine Frau aus dem Ruhrpott und ein Niederbayer. Das klingt zunächst wie der Beginn eines schlechten Witzes. Es handelt sich aber um eine wahre Geschichte von zwei jungen Menschen, die einen Aufbruch gewagt haben. Tobi aus einem kleinen

Ort in Niederbayern macht sich auf den Weg in die große weite Welt, um zu studieren. Nach Benediktbeuern.

Anna aus einer Kleinstadt im Ruhrpott macht sich für ihr Studium auf den Weg in ein kleines

lauschiges Dorf. Nach Benediktbeuern. Derselbe Ort, zwei völlig unterschiedliche Wahrnehmungen.

Tobi und Anna haben sich vor vier Jahren entschieden, in Benediktbeuern Religionspädagogik zu studieren. Der Beginn eines Studiums ist gleichzeitig der Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Ein neuer Wohnort, neue Menschen kennenlernen, weit weg von den Eltern leben, erwachsen werden. Anna musste



zudem eine ganz neue Kultur kennenlernen. Die Bayern: Oberlanda, Schwaben, Franken und natürlich auch die Waldler. Als sich Tobi und Anna das erste Mal trafen, war es ein Kulturschock auf beiden Seiten. Currywurst und Pommes vs. Schweinebraten und Knödel. Gestochenes Hochdeutsch vs. niederbayerischer Dialekt. Backsteinkirche vs. Barocktempel.

Besonders die Unterschiede in den kirchlichen Traditionen waren enorm und somit die Skepsis gegenüber dem Anderen groß. In hitzigen Diskussionen und Streitgesprächen wurden die unterschiedlichen An-


sichten, Erfahrungen und Meinungen dargelegt. Nach und nach endeten die Gespräche nicht nur aufgrund der sprachlichen Defizite häufig in schallendem Lachen. Auch die Tatsache, dass sowohl Anna als auch Tobi der gleichen römisch-katholischen Kirche in Deutschland angehören sollen, ließ die beiden oftmals mit einem leichten Kopfschütteln schmunzeln und lachen. Obwohl ihre Vorstellungen so unterschiedlich waren, hat der Glaube Anna und

Tobi zusammengeführt. Das war der Beginn einer engen Freundschaft zwischen zwei komplett unterschiedlichen Menschen.

Der Mut, einen Aufbruch zu wagen, hat

für Tobi und Anna einen großen Gewinn bedeutet. Der Glaube kann Menschen zusammenführen, wenn sie aufbrechen und vorurteilslos aufeinander zugehen.

Sophia Litzel



Beim Aufbruch: Gott,  
der uns Kraft und Mut zum Aufbruch schenkt,  
in seinem Geist,  
in seiner Liebe,  
in seiner Nähe.

Beim Unterwegs sein: Gott,  
der uns einlädt zu vertrauen,  
der uns auf allen Wegen begleitet,  
der uns Ruhe im Alltag schenkt,  
der uns umhüllt mit seinem Segen.

Beim Ankommen: Gott,  
der schon auf uns wartet,  
der uns empfängt,  
der uns in seine Arme schließt,  
der sich mit uns freut,  
der bei uns bleibt.

Johannes Herges



# Aufbrechende gesucht

Wer möchte mit dem klb zur **Flüeli-Fußwallfahrt 2022 aufbrechen?**

**1. Mai 2022**

Sternwallfahrt nach Ottobeuren

**18. Juni 2022**

Pilgertag von Horgau nach Violau

**29./30. Juli bis 7. August 2022**

Pilgertage in die Schweiz

Weitere Vorbereitungsstage/

Tageswallfahrten und Informationen

unter [www.klb-augsburg.de](http://www.klb-augsburg.de)

## Kennen Sie unsere Kirchen?

In welcher Kirche brennt dieses

Ewige Licht?

Licht 5



### **Mach dich auf** - Liederbuch

Das neue Liederbuch der Katholischen Landvolkbewegung Augsburg mit 283 Liedern im praktischen Hemd- und Hosentaschenformat ist für Wallfahrten, Busreisen und Bergmessen konzipiert. Das Liederbuch enthält eine wohlsortierte Auswahl neuer geistlicher Lieder von Kathi Stimmer-Salzedo, Christoph Lehmann, Gregor Linßen, Horst Christill, Taizé, Joachim Raabe, Johannes Siebold, Norbert Becker, Peter Janssens, Peter Reulein, Robert Haas, Thomas Quast u.a. Zudem finden sich auch einige Gotteslob-Lieder im Buch. Zu bestellen im KLB-Shop!

# Angebote für Kinder und Familien

## Sonntagsmesse mit Kinderpredigt

meist am 1. Sonntag im Monat findet während der Sonntagsmesse um 10 Uhr für Kinder eine Kinderpredigt (das Evangelium, extra für dich!) statt.

Für alle Kinder ab 5 Jahren, die während der Predigt im Sonntagsgottesdienst in einem separaten Raum eine kindgerechte Auslegung des Evangeliums erleben möchten.

Die nächsten Termine:

- 3. April
- 1. Mai
- 5. Juni (Pfingsten)
- 3. Juli



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP  
In: Pfarrbriefservice.de

## Kindergottesdienst

meist am 3. Sonntag im Monat – 10 Uhr für Kinder von ca. 0-8 Jahren.

Zusammen mit den Eltern versammeln wir uns im Pfarrsaal und beschäftigen uns mit einer biblischen Geschichte.

Die nächsten Termine:

- 15. April, 10 Uhr (Kinderkreuzweg am Karfreitag)
- 17. April, 9.30 Uhr (Kinderosterfeier)
- 29. Mai
- 19. Juni
- 24. Juli

Weitere Angebote und Termine entnehmen Sie bitte der Homepage oder den Reichenau-Nachrichten.



## Unsere Osterkerze 2022

Zur Erinnerung an die bereichernden Begegnungen unseres letzten Praktikanten Pater Anton Wöfl CSsR habe ich die Abbildung des Kreuzes auf seinem Primizbild – das Kreuz auf dem Dach des Redemptoristenklosters St. Alfons in Würzburg – für unsere Osterkerzen in der PG umgesetzt. Sein Primizspruch im letzten Oktober lautete:

Die Leidenswerkzeuge links und rechts am Kreuz erinnern uns, wie viel dieser Gott bereit ist auf sich zu nehmen – aus Liebe zu uns. Nicht aus Zwang, sondern aus Liebe sollen wir uns Gott zuwenden. Auf einem Hügel, der aus A und  $\Omega$  – Anfang und Ende – besteht, steht das Kreuz. Erlösung bricht an:

Aufbruch ins neue, ewige Leben!

Gabriele Hinterstößer-Carr

„Bei ihm ist Erlösung in Fülle“

aus Psalm 130



# Aufbruch

Was versetzt Sie in  
Aufbruchsstimmung?  
Wann erleben Sie  
„lichte“ Momente?  
Wir fragen -  
Sie antworten

Heilung von einer Krank-  
heit

die ersten Schnee-  
glöckchen

Warme Son-  
nenstrahlen  
im Gesicht  
auf einem  
schönen Spa-  
ziergang

Wenn man Leute trifft die  
man längere Zeit  
nicht mehr gesehen hat z.B.  
bei einem Klassentreffen

Einige Aussagen und Vorschläge von  
Bischöfen zum Synodalen Weg geben  
Grund zur Hoffnung auf eine Kirche,  
in deren Gemeinschaft alle willkom-  
men sind und Platz für alle ist.

Vogelstimmen  
am Morgen



Die Chance, dass der  
Synodale Weg nicht in  
einer Sackgasse endet

Kinderlachen

eine bevorstehende Reise  
auf die man sich freut

... wenn bei uns Jugendliche  
im Pfarrgemeinderat Kirche  
mitgestalten wollen

Veränderungen in meinem Leben  
regen dazu an, einen Neuanfang  
zu wagen und sich neue Ziele  
oder auch Lichtpunkte zu setzen.

## Aufbruch – auch für uns

*Immer wieder müssen wir aufbrechen,  
müssen Abschied nehmen,  
Vertrautes hinter uns lassen.  
Wer nicht Hoffnung und Zuversicht hat,  
fürchtet den Aufbruch und seine Schmerzen,  
denn er bringt oft den Verlust lieber Beziehungen,  
bringt Verunsicherung und birgt Gefahren in sich.  
Die Wege können durch Wüsten und Stürme führen,  
aber Neuanfänge sind nötig, um weiter zu wachsen,  
um der Sehnsucht zu folgen,  
die tief in uns verborgen.  
Je größer das Ziel der Sehnsucht,  
umso schmerzhafter der Weg,  
aber auch umso lohnender.*

*Text: Irmela Mies-Suermann,  
In: Pfarrbriefservice.de*



Wir, das Vorstandsteam des KDFB Dinkelscherben, hoffen auf einen neuen Aufbruch nach diesen beiden von Corona bestimmten Jahren. Unsere Aktivitäten sind durch die Bestimmungen nahezu zum Erliegen gekommen. Irgendwie führte unser Weg dabei auch durch eine kleine Wüste, in der wir unsere Mitbürger\*innen zum großen Teil nur noch virtuell, bei den Gottesdiensten und

über die Printmedien begleiten bzw. erreichen konnten. Viele Aktionen konnten nicht durchgeführt werden. Ganz besonders bedauern wir den Wegfall des Adventsbasars und unseres Frauenbundballs. Diese beiden Veranstaltungen, weit über die Grenzen Dinkelscherbens hinaus bekannt, waren immer eine besondere Gelegenheit zur Begegnung und zum persönlichen Austausch. Wir bedanken uns bei allen, die uns trotzdem die Treue halten.

Diesen Aufbruch wollen wir mit unserer **Palmbüschelaktion** am 09. und 10. April beginnen.

Vor den Gottesdiensten bieten wir gegen Spende von uns gefertigte Palmbüschel an.

Dem soll dann der **Maimarkt-Kaffee** am 01. Mai folgen – falls die dann geltenden Coronaregeln eine Bewirtung im Pfarrsaal zulassen.

Am 29. Mai feiern wir, bei gutem Wetter, unsere **Maiandacht** mit Frauensegnung in unserer schönen Mariengrotte (sonst in der Anna-Kirche).

Unser **Frauenbundausflug** wird uns heuer nach Rosenheim führen. Dort wandeln wir bei einer Stadtführung auf den



Spuren der „Rosenheim Cops“:  
Am letzten Juliwochenende ist, gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat, das Patrozinium der Anna-Kirche geplant. Nähere Infos folgen jeweils zeitnah.

Brechen sie mit uns auf.



Für die Vorstandschaft,  
Karin Schubaur



### Musiktipp

Projekt Aufbruchstimmung

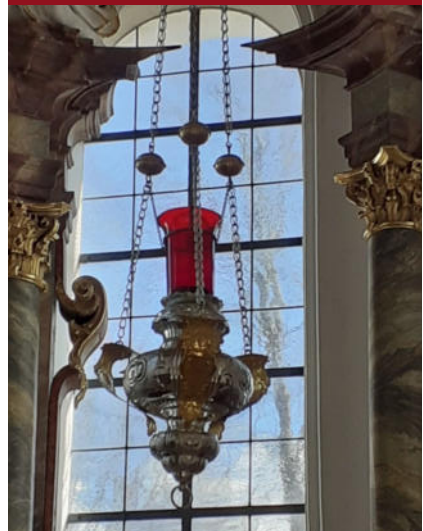


<https://www.youtube.com/watch?v=oForomQ3Kgo>

### Kennen Sie unsere Kirchen?

In welcher Kirche brennt dieses  
Ewige Licht?

Licht 6





## *Aufbruch*: ein Gebet

### **Du Gott des Aufbruchs,**

segne mich, wenn ich Dein Rufen vernehme, wenn Deine Stimme lockt, wenn Dein Geist mich bewegt zu Aufbruch und Neubeginn.

### **Du Gott des Aufbruchs,**

begleite und behüte mich, wenn ich aus Abhängigkeiten entfliehe, wenn ich mich von Gewohnheiten verabschiede, wenn ich festgetretene Wege verlasse, wenn ich dankbar zurückschaue und doch neue Wege gehe.

### **Du Gott des Aufbruchs,**

wende mir Dein Angesicht zu, wenn ich Irrwege nicht erkenne, wenn Angst mich befällt, wenn Umwege mich ermüden, wenn ich Orientierung suche in den Stürmen der Unsicherheit.

### **Du Gott des Aufbruchs,**

leuchte auf meinem Weg, wenn die Ratlosigkeit mich fesselt, wenn ich fremdes Land betrete, wenn ich Schutz suche bei Dir, wenn ich neue Schritte wage auf meiner Reise nach innen.

### **Du Gott des Aufbruchs,**

mache mich aufmerksam, wenn ich mutlos werde, wenn mir Menschen begegnen, wenn meine Freude überschäumt, wenn Blumen blühen, die Sonne mich wärmt, Wasser mich erfrischt, Sterne leuchten auf meinem Lebensweg.

### **Du Gott des Aufbruchs,**

sei mit mir unterwegs zu mir selbst, zu den Menschen, zu Dir.

Amen.

Gottes Scho (Michael Kessler und Peter Müller)

ist die Natur



# Aufbruch

## in einen neuen Lebensabschnitt

Liebe Pfarreiengemeinschaft Dinkelscherben,

mein Name ist Alfred Erdt, ich wohne in Ettelried, bin glücklich verheiratet und habe drei Kinder. Ursprünglich habe ich Schlosser gelernt und bin nun in München in der beruflichen Erwachsenenbildung tätig.

Seit einigen Jahren bin ich bereits im Pfarrgemeinderat Ettelried sowie im Pastoralrat Dinkelscherben engagiert und gestalte seit ca. vier Jahren regelmäßig in der Spitalkapelle Wortgottesfeiern. Im Rahmen meiner Ausbildung zum Ständigen Diakonat darf ich nun von Februar bis Mai 2022 ein Praktikum mit wöchentlich ca. 6 Stunden hier, in der Heimatpfarrei, absolvieren. Ich bin neugierig auf die vielen Bereiche des kirchlichen Lebens in Dinkelscherben, die ich bisher noch nicht kenne und ich freue mich in diesen vier Monaten auf die vielen Begegnungen und Gespräche.

Das Diakonat ist für mich ein Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt. Weshalb möchte ich Diakon werden?

Ich bin davon überzeugt, dass unsere christlichen Glaubensgrundsätze die Grundlage für ein gutes und friedfertiges Miteinander sind. Mit dem Diako-

nat möchte ich Zeugnis für unseren Glauben geben und dazu beitragen, dass unser Christentum lebendig und präsent bleibt.

Ich erlebe täglich Menschen, die dankbar sind, wenn sie die vielfältigen Angebote unserer Pfarrei wahrnehmen und an kirchlichen Traditionen festhalten dürfen. Der Dienst am Mitmenschen macht unsere Gemeinde lebenswert und dazu möchte ich mit allen Kräften beitragen.

Als Diakon mit Zivilberuf und eigener Familie kenne ich selbst so manche Nöte und Herausforderungen. Ich bin davon überzeugt, dass wir unsere Sorgen und Ängste leichter tragen können, wenn wir im Glauben fest verwurzelt sind. Diakonisch wirken heißt für mich, auch außerhalb der Liturgie da zu sein für notleidende, kranke und einsame Menschen. Mit dieser Aufbruchsstimmung möchte ich den Kontakt zu den Menschen suchen und das Wort Gottes verkünden.

Meine Diakonenweihe wird voraussichtlich am 8. Oktober 2022 im Hohen Dom zu Augsburg sein. Wie viele Personen daran teilnehmen können, ist noch unklar; ich freue mich jedoch auf alle Menschen, die im Gebet damit verbunden sind und gehe voller Zuversicht dem künftigen Dienst in unseren Pfarreien entgegen.

Alfred Erdt

# Aufbruch mit der KLB

**Aufbruch** – jeden Tag gibt es Momente des Aufbruchs, doch die Entscheidung, nach Flüeli aufzubrechen in der Gemeinschaft der KLB, hat nicht nur mein Leben verändert, sondern vor allem meinen Glauben – die Spur Gottes in meinem Leben finden.

## Aufbrechen

Lange Zeit spricht vieles gegen die Anmeldung zur Flüeli-Fußwallfahrt der KLB: „Schaff ich das? Mag ich mit 100 anderen fremden Menschen in einer Turnhalle schlafen? Komm ich mit den Menschen zurecht?“ .... Für mich ist es schon 10 Jahre her, dass ich das erste Mal nach Flüeli aufgebrochen bin und seitdem geht es für mich nicht mehr ohne!

## Unterwegs

Wir stehen in Hagspiel bei Oberstaufen mit ca. 100 anderen Pilgern und ziehen nach dem Segen gemeinsam los: „Verstehen mich die Allgäuer eigentlich? Morgens um 4 Uhr schweigend losmarschieren. Was mach ich da eigentlich? 35 km latschen, unter Umständen den ganzen Weg im Regen?“ Solche Fragen und Gedanken kommen unterwegs immer wieder und dennoch beginnt nach 3 Geh Tagen schon die Wehmut „Was, wir haben schon die Hälfte!“ und der tägliche Gottesdienst wird immer mehr vom Ritual zur echten FEIER. Das Leben und den Glauben teilen!

## Ankommen

Nach sechs Tagen auf dem Weg kommen wir in Sachseln/Zentralschweiz an und mich erwarten schweigend ca. 100 KLB-Pilger, die schon 1 Tag eher losgelaufen sind: *Da sind keine Fragen mehr!* Es geht so unter die Haut, dass es nicht in Worte zu fassen ist und verstanden wird es erst, wenn man es selber erlebt. Ich versuch es trotzdem: „Nicht ich hab die Liebe, die Liebe hat mich!“

Das Foto entstand bei der 40. Fußwallfahrt nach Flüeli 2017 am 5. Gehtag von Einsiedeln nach Beckenried beim Anstieg zum Haggenegg. Dort oben (dem geographisch höchsten Punkt auf dem Weg durch die Schweiz) ist für mich ein sehr berührender Moment. Als dürfte ich Gottes Liebe spüren, es berühren sich irgendwie Himmel und Erde.

Das Kreuz an dem ich Halt finde,  
die *Schöpfung*, die mich trägt  
und die *Freude* im Menschen.

Regina Schmid  
KLB Dinkelscherben



Foto:  
Siegfried Zengerle



## in den Pfarreien: Unsere Teams für die Zukunft

### **Pfarrgemeinderat Anried**

Elfriede Leutenmayr  
Doris Müller  
Maria Perkl  
Christina Schropp  
Anika Wiedemann

### **Pfarrgemeinderat Dinkelscherben**

Anita Aumann  
Victoria Glink  
Christian Gschwilm  
Stefanie Hofmann  
Peter Holand  
Andreas Kropsch  
Nadja Lang  
Jutta Mayr  
Stefan Schmid  
Herbert Schropp  
Bernhard Weiß  
Ludwig Wenisch

### **Pfarrgemeinderat Grünenbaindt**

Matthias Kratzer  
Tanja Ludl  
Nadine Steigleder  
Brigitte Unger  
Martina Unger

### **Pfarrgemeinderat Ettlried**

Alfred Erdt  
Christine Gerthofer  
Rudolf Höck  
Maria Konrad  
Martina Scherer  
Sandra Schmid  
Helmut Seibold  
Iris Seibold

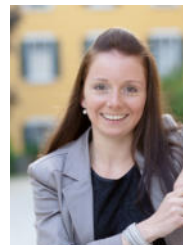
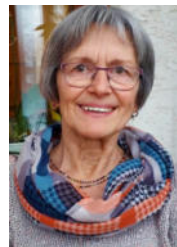
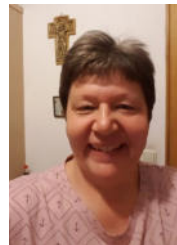
### **Pfarrgemeinderat Fleinhausen**

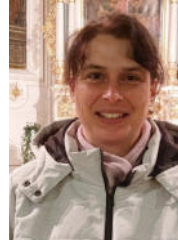
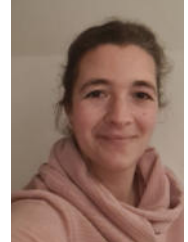
Christoph Gemeinhardt  
Tobias Gemeinhardt  
Max Kempfer  
Sabine Kumpfe  
Kathrin Modlinger  
Edith Scherer

### **Pfarrgemeinderat Häder**

Pia Hauser  
Elisabeth Knöpfle  
Claudia Lehner  
Regina Mehr  
Ingrid Müller  
Carina Schmid

*Aufbruch* in den  
Pfarreien





**Unser Team  
für die Zukunft**



# ANNASCHULE BBONGOLE

## AKTIVITÄTSBERICHT

### NOV 2021 BIS FEB 2022



Liebe Dinkelscherbener,

ich grüße Sie ganz herzlich mit großer Hoffnung, dass es Ihnen allen gut geht.

Es freut mich sehr, zu berichten, dass der Neubeginn des Schulbetriebs, der wegen Corona gestört war, sehr schön gewesen ist! Und dass wir in der Anna-Schule endlich etwas Konkretes und Schönes getan haben!

Soweit sind 100 Schüler und Schülerinnen mit großer Lust am Lernen wieder zurück in der Schule. 60 davon sind im Kindergarten.

Wir möchten, dass diese Kinder sich über ihre Schule freuen, und noch mehr,

dass viel mehr Kinder aus der Umgebung zu unserer Schule kommen.

Wir haben deswegen die ganze Schule schön bemalen lassen. Jetzt sieht sie sehr reizend aus. Wir bemerken schon, dass Kinder, Eltern, Lehrer und Lehrerinnen über die Verbesserung des Erscheinungsbilds der Schule voller Freude sind.

Auf den beigefügten Bildern erhalten Sie einen Einblick in unsere Arbeit.

Ohne Ihre Hilfe aus Dinkelscherben hätten wir nichts so Konkretes machen



können. Deshalb bedanken wir uns mit ganzem Herzen bei Ihnen für Ihre Großzügigkeit, die uns ermöglicht hat, so viel für Menschen zu tun.  
Vergelt´s Gott!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Pfr. Ssemmanda Joseph Balikuddembe



Wenn Sie die Anna-Schule in Bbongole finanziell unterstützen möchten, können Sie das über das Konto tun, das wir für die Schule eingerichtet haben.

Konto-Inhaber: Kath. Kirchenstiftung St. Anna Dinkelscherben

IBAN: DE 06 72069274 0003207641

Verwendungszweck: Spende für Anna-Schule in Uganda

# Ostern auf den Philippinen

## Pater Rey erzählt



### Ostern auf den Philippinen

Die Philippinischen Inseln, die aus insgesamt 7.107 Inseln bestehen, liegen in Ost-Asien. 1521 sind die Philippinen, die von Spanien kolonisiert wurden, katholisch geworden. Etwa 93 % der Einwohner sind immerhin römisch-katholisch. Die zahlreichen ethnischen Wurzeln der Philippinen sorgen für eine ausgeprägte Kulturvielfalt. Es existieren mehr als 80 verschiedene Sprachen, mit denen man die kulturellen und sakramentalen Feiern gut verstehen kann. Einige der Begriffe möchte ich benennen. **Pasko** stammt vom spanischen Wort Pascha ab und es bedeutet Passahfest. Dieses Wort Pasko wurde zweimal bei liturgischen Feiern benutzt, nämlich *Pasko ng Pagkabuhay*—es heißt das Fest der Geburt Jesu, also Weihnachten, und *Pasko ng Muling Pagkabuhay*, es bedeutet ein Fest des neuen Lebens - Auferstehung bzw. Ostern.

### Wie ist Ostern auf den Philippinen gefeiert?

Ostern wird auch überall auf den Philippinen gefeiert. Normalerweise ist es eine lange Vorbereitung, mit der wir Ostern erwarten. Besondere religiöse Traditionen machen die Karwoche zur spektakulärsten Woche. Beispiele hierfür sind zahlreiche Prozessionen, Passionsspiele und der Kreuzweg.

### Besinnungstage bzw. Exerzitien als Vorbereitung

Am Beginn der Fastenzeit werden von



den Kirchen, von Unternehmen und Geschäften oder von jeweiligen religiösen Gruppen Besinnungstage bzw. Exerzitien angeboten. Damit kann sich jeder selbst vorbereiten, um Ostern mit reinem Herzen feiern zu können.

### Karwoche

Nach christlicher Tradition beginnt die Osterfeier mit der Karwoche, nämlich mit:

#### **Palmsonntag**

Um Jesu Eintritt in Jerusalem zu gedenken, besorgen sich die Leute an diesem Tag Kokosblätter als Ersatz für die ursprünglichen Palmblätter, die sie segnen lassen und danach befestigen sie diese an der Haustür zum Schutz des Hauses vor jeder Gefahr.

#### **Visita Iglesia ( Kirchenbesuch)**

Eine *Visita Iglesia*, die normalerweise von den ganzen Familien zusammen gemacht worden ist, ist eines der beliebtesten Gelübde der philippinischen Katholiken. Die Tradition geht offenbar auf eine römische Tradition aus dem 16. Jahrhundert zurück, die vom Heiligen Philipp Neri angeführt wurde. Mindestens sieben verschiedene Kirchen werden am Gründonnerstag und Karfreitag besucht. Die Wahl von sieben Kirchen als Anzahl der zu besuchenden Kirchen wur-

de von vielen Anhängern als Hinweis auf die sieben letzten Worte Jesu oder die sieben heiligen Wunden Jesu beschrieben. Einige entscheiden sich für 14 Kirchen, um den 14 Kreuzwegstationen zu entsprechen, und einige wenige versuchen, noch mehr Kirchen zu besuchen. Manchen gehen zu Fuß von Kirche zu Kirche, um die Leiden Christi mitzufühlen.



### **Pabasa**

Pabasa ist eine interessante andere traditionelle Hingabe. Anstatt die Szene tatsächlich nachzuspielen, wird die Passionsgeschichte Jesu präsentiert, indem man die Geschichte die ganzen Tage vor dem Gründonnerstag singt, solange man es aushalten kann.

### **Das letzte Abendmahl**

Eine besondere Tradition der Kirche ist das letzte Abendmahl. Bei der heiligen Messe am Gründonnerstagabend wird die Fußwaschung der Apostel gespielt. Um dieser zu gedenken, wird der Ritus der Fußwaschung in vielen Pfarreien im ganzen Land durchgeführt. Der Priester wäscht die Füße der zwölf Teilnehmer, die „Apostoles“ genannt werden. Die Apostel werden von dem Priester beauftragt, die Füße der Menschen, die an der heiligen Messe teilgenommen haben, zu waschen. Übrigens haben die ausgewählten Apostel eine große Bedeutung in den ganzen Feierlichkeiten der Karwoche, weil sie spezielle Aufgaben bekommen haben. Nach der heiligen Messe dürfen sie im Pfarrsaal mit dem Priester das letzte Abendmahl feiern, als ob sie mit Jesus gewesen wären. Danach wird die Anbetung gestaltet.

### **Kreuzweg am Karfreitag**

Die Stationen des Kreuzweges am Karfreitag sind auch eine besondere Erinnerung an die Leiden Jesu. In jeder Pfarrei wird das Kreuz Jesu von einem Mann durch die ganze Stadt oder Kommune getragen. Zum Gedenken an die Passion rufen die Kirchen am Karfreitag auf.

### **Berühmte „Senakulo“**

Senakulo ist ein Stück über das Leben und Leiden Jesu, das auf der Straße aufgeführt wird. Die Straßenaufführungen zeigen eine Christusstatue, die ein Kreuz trägt, das in der ganzen Stadt gezeigt wird. In einigen Gebieten beinhalten

### **Kennen Sie unsere Kirchen?**

In welcher Kirche brennt dieses  
Ewige Licht?

Licht 7



diese Theaterstücke echte blutige Szenen. Einige Leute sind sogar an das Kreuz gebunden und genagelt, um die Leiden Jesu zu durchleben. Doch solche Praktiken werden tatsächlich von der Kirche entmutigt.

### **Die Traditionen des schwarzen Samstags**

Oster-Vigil, Visita Iglesia, Kreuzwegsstationen und Geständnisse sind alle Teil des „schwarzen Samstags“. Die Mitternachtsmesse beinhaltet oft Feuer im Freien und den Segen der Osterkerze.

### **Ostersonntag**

Ostersonntag ist der letzte Tag der Feierlichkeiten, weil es für uns Filipinos ein großes Fest der Kirche ist. Die Haupttradition des Ostertages ist Salubong oder „Willkommen“. Sie besteht aus zwei Prozessionen, die ganz im Frühhmorgen

beginnen. Eine Gruppe von Männern begleitet die Statue des auferstandenen Jesus. Und die andere Gruppe sind immer noch traurige Frauen, die der Statue der Jungfrau Maria folgen, bis die Mutter und der Sohn zusammentreffen – das markiert den Beginn der freudigen Feier. Die Messen am Ostertag sind überfüllt, deswegen finden sie auf dem Kirchplatz statt. Sofort nach der heiligen Messe werden viele schöne weiße gesegnete Blumen verteilt und gleichzeitig werden viele bemalten Ostereier gesucht. Anschließend gehen die Leute an den Strand, um Ostersonntag mit den eigenen großen Familien zusammen zu feiern.

So sieht es aus, wenn Ostern bei uns gefeiert wird.

Pater Vencent Ray



## *Unterwegs* zu zweit – Valentinsgottesdienst am 13. Februar

Etwa 30 Paare waren am 13. Februar zum Valentinsgottesdienst gekommen. Pfarrer Florian Kolbinger und Diakon Matthias Schrank führten gemeinsam durch den ökumenischen Gottesdienst. Andrea Kratzer und Susanne Wenisch schufen mit Harfe und Hackbrett einen stimmungsvollen, musikalischen Rahmen. Im Mittelpunkt stand die Geschichte aus dem Buch Ruth, wo die jung schon Witwe gewordene Frau mit ihrer Schwiegermutter Noomi den Heimweg in das Land Israel antritt. „Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich“ (Ruth 1,16), so verspricht ihr Ruth und bekundet

damit ihre Verbundenheit. Die Geschichte zeigt: Dass zwei Menschen einen gemeinsamen Weg gehen, ist etwas sehr Schönes, das wir zu keinem Zeitpunkt für selbstverständlich nehmen sollten. Der Beistand Gottes kann dazu eine Hilfe sein, darum wurden die Paare am Ende eingeladen, miteinander und füreinander den Segen Gottes zu empfangen. Für den Nachhauseweg bekamen alle noch ein kleines Geschenk mit: Ein Täschchen mit zwei Pralinen, das Frau Kerler eigens gebastelt hatte. Ich freue mich schon auf das nächste Mal!

Florian Kolbinger



## **Interview** mit Daniel Hartmuth:

Von einem, der *aufbrach*,  
neuen Lebenssinn zu finden

### ***Was hat dich bewogen, hier die Zelte für ein Jahr abzureißen und nach Afrika zu gehen?***

Meine Eltern waren im Jahr zuvor gestorben und ich hatte große Schwierigkeiten gehabt, mich angemessen um meinen Vater zu kümmern, der ein Jahr lang pflegebedürftig gewesen war. Gleichzeitig habe ich beim Studium nichts mehr auf die Reihe gebracht. Das ganze Paket hat zu einem Versagensgefühl geführt und zum Bedürfnis, von Menschen zu lernen, die irgendwie näher an Gott dran waren als ich damals.

### ***Wie war das Gefühl, nicht zu wissen, was dich erwartet?***

Das war ein gutes Gefühl, alles zurücklassen und neu anfangen war ein großes Bedürfnis.

### ***Was hast du in Afrika gemacht?***

Ich habe bei allen möglichen Tätigkeiten in der Pfarrei mitgeholfen, z.B. Kleiderspende organisieren, Mäusernte mit der Machete, Unterrichten in der Schule, aber die meiste Zeit habe ich in der Tagespflege von Waisen- und Straßenkindern auf dem Compo und von unserem



MaZ-Orden verbracht, das war eine wirklich erfüllende und sinnstiftende Tätigkeit.

### ***Welche Begegnungen oder Ereignisse haben dich besonders beeindruckt?***

Wahnsinnig viele. Das ganze MaZ-Jahr hat mein ganzes Leben nachhaltig beeinflusst und verändert. Nie vergessen werde ich den Augenblick, als die kleine Shush sich an einem Stein aufgeschlagen hat und alle anderen Kinder aus Angst vor HIV sich nicht getraut haben, ihr zu helfen. Da hab ich sie halt hochgehoben und zur Krankenschwester gebracht. Das war einfach unglaublich zu sehen, mit welchen Ängsten und Sorgen dort schon in der Kindheit gelebt werden muss.

### ***Inwiefern war dieser Aufbruch auch ein Umbruch für dein Leben?***

Das war ein ganz wichtiges Jahr. Das eigene Leben ein Stück weit in Gottes Hände zu legen war total befreiend und hat mir ganz viel Vertrauen gegeben, einen guten Lebensweg beschreiten zu können.





## Misereor 2022

**"Es geht! Gerecht."**

MISEREOR—Was ist das überhaupt genau? Was tut MISEREOR, außer die Fastenaktion zu organisieren?

Als Werk für Entwicklungszusammenarbeit der katholischen Kirche kämpft MISEREOR für Gerechtigkeit und Bildung, gegen Hunger, Krankheit, Ausgrenzung und Menschenrechtsverletzungen sowie deren Ursachen. Gemeinsam mit einheimischen Partnern unterstützt MISEREOR Menschen unabhängig von ihrem Glauben, ihrer Kultur und ihrer Hautfarbe. MISEREOR ist Mitglied im *Bündnis Entwicklung Hilft* ([www.entwicklung-hilft.de](http://www.entwicklung-hilft.de)) und bei CIDSE, dem internationalen Zusammenschluss katholischer Entwicklungsorganisationen (CIDSE – Together for Global Justice).

Die diesjährige Fastenaktion, die unter dem Leitgedanken **„Es geht! Gerecht.“** steht, steht im Schatten der schrecklichen kriegerischen Ereignisse in der Ukraine. MISEREOR zeigt sich solidarisch mit den Betroffenen dieses Krieges und steht an der Seite all jener, die sich für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen und eine größere globale (Klima-) Gerechtigkeit einsetzen.

Unter anderem über das „Bündnis Entwicklung Hilft“, das im ARD-Fernsehen zu Spenden für die Menschen in der Ukraine aufruft, erreichen auch MISEREOR Spendengelder für diesen Zweck. Da die Partnerorganisationen von MISEREOR nicht in der Ukraine arbeiten, werden eingehende Gelder an Renovabis und Caritas International weitergeleitet.

Zum Leitwort der MISEREOR-Fastenaktion sagt dessen Hauptgeschäftsführer Pirmin Spiegel:

„Wir sagen „Es geht! Gerecht.“, weil wir als MISEREOR deutlich machen wollen, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen in Gerechtigkeit leben können und die Schöpfung auch für zukünftige Generationen bewahrt wird. Die globale Erderhitzung treibt immer mehr Menschen dauerhaft in extreme Armut. Naturkatastrophen treffen härter und öfter auf Menschen, die kaum Zeit und Kraft hatten, sich von den Folgen der letzten Überschwemmung, des zerstörerischen Tropensturms oder der vernichtenden Dürre zu erholen. Die sofortige Begrenzung des Klimanotstands ist daher wirksame Prävention von Armut und zunehmender Ungerechtigkeit.“

Paula Fernandez, Leiterin der MISEREOR Partnerorganisation Pagtambayayong auf der philippinischen Insel Cebu, erklärt angesichts der Tatsache, dass gerade jene Menschen, die am wenigsten zur globalen Erderhitzung beigetragen haben, von deren Folgen besonders stark betroffen sind:

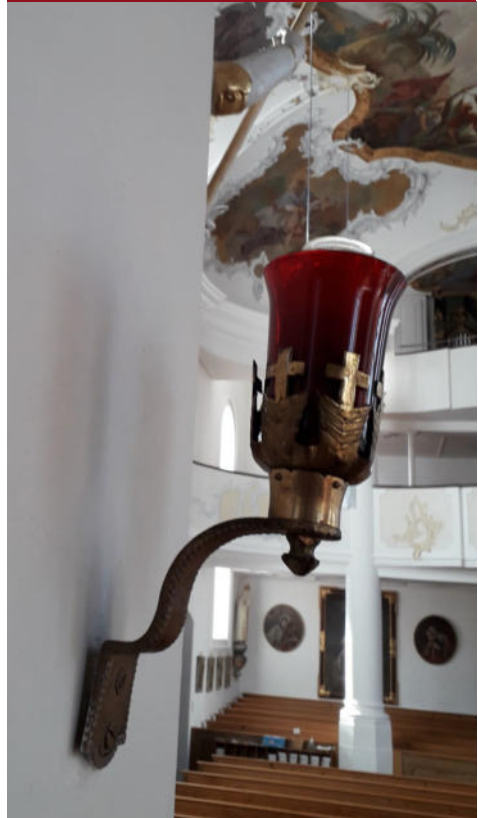
„Wir erwarten von den Menschen in Deutschland und der Bundesregierung, dass sie diese Ungerechtigkeit anerkennen und darauf hinwirken, sie zu korrigieren. Wir fordern eine rasche Transformation des Wirtschafts- und Energiesystems Deutschlands und des Globalen Südens mit dem Ziel, die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad zu erreichen. Auch verstärkte Hilfe für die Opfer des Klimawandels ist notwendig. Diese Hilfe sollte nicht Hilfe, sondern Entschädigung genannt werden.“

Text: MISEREOR

## Kennen Sie unsere Kirchen?

In welcher Kirche brennt dieses  
Ewige Licht?

Licht 8



### Musiktip

Hand in Hand

<https://www.youtube.com/watch?v=IlemZtTYRpM>



## Osterlamm mit Marzipan

- 100g Marzipan
- 2 Eier
- 75g Butter
- 50g Zucker
- 80g Mehl
- 1 Esslöffel Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 10 Tropfen Bittermandelöl
- 1 Teelöffel Backpulver



Aus diesen Zutaten einen Rührteig herstellen und in eine mit Butter gefettete und mit Semmelbröseln ausgestreute Form füllen.

Im Backofen 30 – 35 Minuten bei 150° Umluft backen.  
Nach dem Backen unbedingt Stäbchenprobe machen!

Nach dem Backen sollte das Lamm ca. 1/2 Stunde auskühlen, bevor es vorsichtig aus der Form gelöst wird.

Tipp: Der Teig kann auch gut in Muffinformen gebacken werden.



Elisabeth Knöpfle

## Aufbruch – Grüße aus dem Kindergarten St. Anna

Der St.-Anna-Kindergarten wünscht allen Dinkelscherbener Familien ein schönes und gesegnetes Osterfest. Die Kindergartenkinder freuen sich schon sehr auf die Osterkörbchen, lernen Frühlingslieder, Spiele und Reime kennen. Der Früh-

ling ist eine besonders spannende und entdeckungsreiche Jahreszeit, in der unsere Kinder viel über die Natur erfahren und viele kleine Wunder der Schöpfung entdecken. Ein Fingerspiel, das immer sehr beliebt ist, heißt::

## **„Die Knospe“**

und so funktioniert es:

**„Schaut ein Knöpschen aus der Erde, ob es nicht bald Frühling werde;“**

*(Die linke Hand als Erde waagrecht halten, der Handrücken zeigt nach oben. Den rechten Zeigefinger nur ein wenig zwischen dem Zeige- und Mittelfinger der linken Hand von unten durchstecken.)*



**„wächst und wächst ein ganzes Stück.“**

*(Den rechten Zeigefinger langsam etwas höher schieben.)*

**„Sonne warm am Himmel scheint,“**

*(Die rechte Hand mit gespreizten Fingern senkrecht hochhalten.)*

**„Regen überm Knöpschen weint,“**

*(Beide Hände heben und langsam senken während die Finger zappeln.)*

**„Knöpschen wird bald grün und dick.“**

*(Alle Finger der rechten Hand einschließlich Daumen mit den Kuppen zusammenlegen, Kuppen nach oben gerichtet.)*

**„Seine Blätter öffnet`s dann,“**

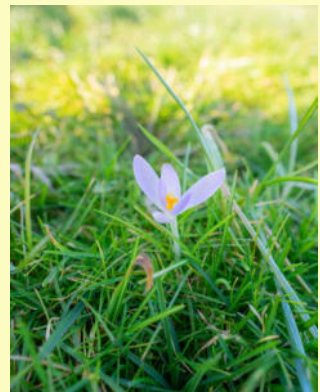
*(Die Finger langsam öffnen.)*

**„fröhlich fängt`s zu blühen an.“**

**„Frühling ist es, welch ein Glück!“**

*(Die Hände langsam in dieser Haltung drehen.)*

*(Volksgut)*





# Aufbruch mit der Bücherei Häder

Die Pfarrbücherei Häder bietet ein umfangreiches Spektrum an Lesestoff für alle Altersgruppen. Das Büchereiteam, bestehend aus sieben ehrenamtlichen Kräften, sorgt durch regelmäßige Neuanschaffungen von aktuellen Büchern für ein jederzeit interessantes Buchangebot. Alljährlich findet in den Sommerferien die Aktion „Lesen-was-geht“ statt. Diese Veranstaltung wird immer sehr gut angenommen und soll insbesondere die Schulkinder verstärkt zum Lesen motivieren. Am Ende der Ferien werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung schöne Sachpreise unter den Teilnehmern verlost. Dank der Vorbereitungen durch unsere freiwilligen Helfer können diese Veranstaltungen überhaupt nur stattfinden.

In diesem Jahr wollen wir, sofern es die Rahmenbedingungen zulassen, für die kleineren Kinder ab 3 Jahren wieder eine Vorlesegeschichte anbieten. Ebenso soll der Buchflohmarkt im Sommer, hoffentlich im Rahmen des Pfarrfestes, stattfinden. Durch die Veräußerung von älteren Beständen entsteht freier Platz für die

anstehende Beschaffung gefragter Neuerscheinungen, insbesondere auch im Bereich der Jugend- und der Erwachsenenliteratur. Wir beschaffen regelmäßig ca. 200 neue Bücher pro Jahr, wobei die Wünsche und Empfehlungen unserer Leser gerne berücksichtigt werden. Auch bei Kinderbüchern sind wir sehr gut ausgestattet. Das Angebot reicht von Bilderbüchern, Erstlesebüchern, Kindersachbüchern bis zu Jugendbüchern, die wir ständig ergänzen. Wir decken mit unserem Buchbestand auch als eine relativ „kleine Bücherei“ den Bereich für Erwachsene gut ab.

Neue Leser/innen sind uns jederzeit gerne willkommen, ebenso wie Menschen, die sich künftig in unserem Büchereiteam mit einbringen wollen und z.B. in der Ausleihe oder bei Veranstaltungen mithelfen möchten. Die Veranstaltungen und der Büchereibetrieb wären nicht möglich ohne die gute Zusammenarbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Wir freuen uns, wenn sich jemand angesprochen fühlt und sich zum „Aufbruch“ entscheidet, um im Büchereiteam mitzuarbeiten. Die langjährige Büchereilei-



Abschlussveranstaltung  
„Lesen-was-geht 2021“

terin hat sich auch zum Aufbruch entschieden und möchte nach schönen 16 Jahren die Verantwortung gerne in jüngere Hände übergeben, welche dann mit neuen Ideen und frischem Elan die Bücherei Häder weiterführen sollen.

Büchereiteam Häder

## Kennen Sie unsere Kirchen?

In welcher Kirche brennt dieses

Ewige Licht?

Licht 9



## Aufbruch = aufbrechen

### Wann muss ich etwas aufbrechen?

Darunter, dahinter, darin liegt etwas Verborgenes, Wertvolles.

Warum: es gilt etwas zu bergen,

– ich berge es nur, wenn es kostbar ist, Sinn - voll ist, Sinn – macht,

alles andere bleibt im Verborgenen.

### Habe ich etwas zu verbergen?

Dann muss dieses zu Verbergende zugeeckt werden mit einem Tuch, mit einem Brett, mit einem Stein, mit Beton, in einem Bergwerk (Atommüll).

Mit Erde kann ich etwas nur zudecken. Ist sie gefroren, muss ich die Erde aufbrechen.

Nur das Letztere lässt auch wieder wachsen, durchwachsen, sprießen. Dadurch wird sichtbar, was gesät worden ist.

Für den aufgehenden Samen ist das der Lichtblick, für den Säenden sind es lichte Momente. Er kann sich sogar davon ernähren, je nachdem, was er gesät hat. Dann entsteht sogar Freude für Augen, Mund/Gaumen, Nase, Ohren (knistern), Tasten/Fühlen, die Seele.

### Aufbruch = was steckt dahinter?

Erst jetzt wird es interessant – Sie spüren schon – in jedem von uns kommen andere Gedanken in Bewegung.

### Da war doch was!

Gisela Litzel

# Wir in Zahlen



Die Pfarreiengemeinschaft Dinkelscherben hat aus diözesanen Kirchensteuermitteln zum Ausgleich des ordentlichen Haushalts 2021 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 223.000 € erhalten.

Hiervon wurden 162.000 € zur Deckung der Personal-

kosten verwendet, 52.000 € für Sachkosten ausgegeben und der Rest als Zuschüsse an die Pfarr- und Jugendheime weitergeleitet.

H. Schreiber

Gesamtkirchenpfleger

## Gebundene Kollekten

### PG Dinkelscherben 2021



	Diasporasonntag	Fastenopfer der Kinder	Adventiat	Familienb. der dt. Katholiken
Anried	87,00 €	0,00 €	1.817,30 €	62,00 €
Dinkelscherben	83,30 €	89,23 €	1.169,51 €	81,50 €
Ettelried	55,70 €	30,13 €	926,53 €	0,00 €
Fleinhausen	0,00 €	0,00 €	248,70 €	60,00 €
Grünenbaindt	25,50 €	0,00 €	246,50 €	0,00 €
Häder	58,70 €	0,00 €	684,50 €	154,85 €
<b>Gesamt</b>	<b>310,20 €</b>	<b>119,36 €</b>	<b>5.093,04 €</b>	<b>358,35 €</b>
Überwiesen am	01.12.	03.01.	03.01.	03.01.

	Afrika-Mission	Stemsinger-Aktion	Kirchliche Jugendarbeit in der Diözese	Caritas - Frühjahrskollekte Kirchensammlung	Weltgebetstag der Frauen	Misereor	Unterhalt der Hl. Stätten im Hl. Land	Ökumenischer Kirchentag	Erstkommunionsoffer
Anried	68,00 €	618,23 €	37,96 €	18,46 €		1.462,68 €	0,00 €	45,72 €	
Dinkelscherben	74,00 €	1.705,10 €	68,50 €	113,15 €	317,00 €	415,25 €	120,20 €	121,44 €	208,00 €
Ettelried	0,00 €	1.412,50 €	62,50 €	53,50 €		361,50 €	66,90 €	0,00 €	147,20 €
Fleinhausen	47,90 €	1.065,00 €	32,00 €	43,00 €	63,50 €	66,00 €	55,00 €	46,00 €	
Grünenbaindt	0,00 €	273,20 €	0,00 €	16,60 €		43,27 €	22,00 €	16,00 €	
Häder	133,30 €	730,60 €	38,00 €	31,70 €		319,40 €	67,70 €	49,40 €	
<b>Gesamt</b>	<b>323,20 €</b>	<b>5.804,63 €</b>	<b>238,96 €</b>	<b>276,41 €</b>	<b>380,50 €</b>	<b>2.668,10 €</b>	<b>331,80 €</b>	<b>278,56 €</b>	<b>355,20 €</b>
Überwiesen am	25.01.	15.02.	27.12.	15.03.	17.03.	12.04.	12.04.	07.06.	03.08.

## Gebundene Kollekten PG Dinkelscherben 2021

	Für die geschädigten der Hochwasser Katastrophe	Renovabis	Für den Heiligen Vater	Diözesanwerk für Behinderte	Minibrote	Kommunikationsmittel	Caritas Herbstkollekte	Weltmissionssonntag	Priesterausbildung Osteuropa
Anried	0,00 €	87,60 €	33,00 €	0,00 €	69,00 €	45,40 €	0,00 €	106,41 €	
Dinkelscherben	463,67 €	111,19 €	106,10 €	117,20 €	142,80 €	101,25 €	72,61 €	257,05 €	50,94 €
Ettelried	0,00 €	73,00 €	60,00 €	76,49 €	95,00 €	0,00 €	30,50 €	80,00 €	
Fleinhausen	1.500,00 €	94,95 €	31,55 €	56,40 €	41,00 €	37,10 €	18,80 €	0,00 €	
Grünenbaindt	93,00 €	0,00 €	0,00 €	20,00 €	39,30 €	22,50 €	14,00 €	36,00 €	
Häder	388,00 €	41,20 €	30,00 €	66,70 €	215,85 €	44,50 €	44,60 €	178,36 €	
<b>Gesamt</b>	<b>2.444,67 €</b>	<b>407,94 €</b>	<b>260,65 €</b>	<b>336,79 €</b>	<b>602,95 €</b>	<b>250,75 €</b>	<b>180,51 €</b>	<b>657,82 €</b>	<b>50,94 €</b>
Überwiesen am	13.09.	28.06.	26.07.	29.07.	08.11.	27.09.	44.487,00 €	15.11.	15.11.

# Gottesdienste an Ostern

## Samstag, 9. April

Dinkelscherben 18:30  
19:00

Grünenbaindt 19:00

## Samstag der 5. Fastenwoche

St. Sempert: Rosenkranz  
St. Sempert: Vorabendmesse  
Der Frauenbund bietet Palmbuschen gegen eine Spende an.  
Heilige Messe mit Palmweihe

## Sonntag, 10. April

Dinkelscherben 10:00

17:00

19:00

Anried 8:30

Ettelried 10:00

19:00

Fleinhausen 10:00

Häder 8:30

12:30

19:00

## PALMSONNTAG

St. Sempert: Pfarrgottesdienst mit Palmweihe  
Der Frauenbund bietet Palmbuschen gegen eine Spende an.  
St. Sempert: Rosenkranz  
Jugendkreuzweg auf den Burgberg  
Treffpunkt: vor der St.-Sempert-Kirche  
Heilige Messe mit Palmweihe  
Heilige Messe mit Palmweihe  
Fastenandacht  
Heilige Messe mit Palmweihe  
Heilige Messe mit Palmweihe  
Kapelle: Rosenkranz  
Fastenandacht

## Montag, 11. April

Dinkelscherben 17:00

## Montag der Karwoche

St. Sempert: Rosenkranz

## Dienstag, 12. April

Dinkelscherben 17:00

Fleinhausen 19:00

Grünenbaindt 19:00

Häder 8:30

## Dienstag der Karwoche

St. Sempert: Rosenkranz  
Andacht  
Heilige Messe  
Kapelle: Rosenkranz

## Mittwoch, 13. April

Dinkelscherben 9:30

17:00

Anried 19:00

Ettelried 19:00

Grünenbaindt 16:30

## Mittwoch der Karwoche

Altenheim: Wortgottesdienst unter Beachtung der aktuellen Corona-Bestimmungen für das Heim  
St. Sempert: Rosenkranz  
Heilige Messe  
Heilige Messe  
Rosenkranz in der Kirche

## Donnerstag, 14. April

Dinkelscherben 19:00

## Gründonnerstag

St. Sempert: Heilige Messe vom Letzten Abendmahl musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, anschl. Anbetung bis 7.00 Uhr



**Freitag, 15. April**

Dinkelscherben	9:00
	9:00
	10:00
	15:00
	18:30
Anried	9:00
	15:00
Ettelried	9:00
	13:00
Fleinhausen	9:00
	13:00
Grünenbaindt	9:00
	15:00
Häder	9:00
	13:00

**KARFREITAG**

St. Simpert: Beichtgelegenheit bis 10:00 Uhr
St. Simpert: Kreuzwegandacht
Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
St. Simpert: Karfreitagsliturgie musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Kreuzwegandacht auf dem Burgberg
Kreuzwegandacht
Karfreitagsliturgie, anschl. Andacht 7 Worte Jesu am Kreuz
Kreuzwegandacht
Karfreitagsliturgie, anschl. Andacht 7 Worte Jesu am Kreuz
Kreuzwegandacht
Karfreitagsliturgie, anschl. Andacht 7 Worte Jesu am Kreuz
Kreuzwegandacht
Karfreitagsliturgie, anschl. Andacht 7 Worte Jesu am Kreuz
Kreuzwegandacht
Karfreitagsliturgie, anschl. Andacht 7 Wort Jesu am Kreuz

**Samstag, 16. April**

Ettelried	21:00
Häder	21:00

**Karsamstag**

Osternachtsfeier mit Feuer- und Speisensegnung
Osternachtsfeier mit Feuer- und Speisensegnung

**Sonntag, 17. April**

Dinkelscherben	5:00
	9:30
	9:30
	19:00
Anried	10:00
Fleinhausen	5:00
Grünenbaindt	10:00
Häder	12:30

**OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG**

St. Simpert: Osternachtsfeier mit Feuer- und Speisensegnung
Kinderosterfeier im Pfarrsaal
Altenheim: Oster-Messe für Heimbewohner
St. Simpert: Oster-Messe mit Speisensegnung
Oster-Messe mit Speisensegnung
Osternachtsfeier mit Feuer- und Speisensegnung
Kindergottesdienst im Vereinsheim
Bitte um Anmeldung bei Frau Martina Unger Tel. 960764
Oster-Messe mit Taufe
Kapelle: Rosenkranz

**Montag, 18. April**

Dinkelscherben	9:30
	10:00
Dinkelscherben	17:00
Anried	10:00
Ettelried	8:30
Fleinhausen	8:30
Häder	10:00

**OSTERMONTAG**

St. Simpert: Rosenkranz
St. Simpert: Pfarrgottesdienst
St. Simpert: Rosenkranz
Heilige Messe
Heilige Messe
Heilige Messe
Heilige Messe

# BASTELECKE



## RASSEL



### Was du brauchst:

- Astgabel, Zange, Draht,
- Bohrer, Säge, Nagel, Hammer,
- ca. 20 Kronkorken



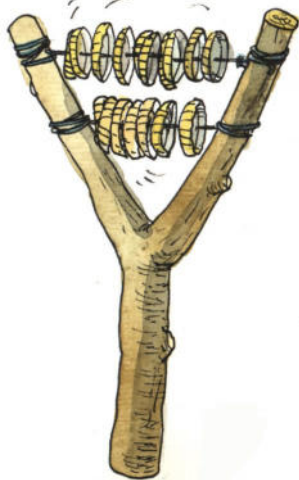
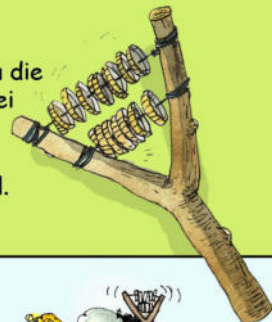
### So wird's gemacht:

1. Zuerst sägst du dir eine Astgabel zurecht. Sie sollte nicht zu klein sein, damit später genügend rasselnde Kronkorken dazwischen passen.
2. Bohre dann wie auf der Zeichnung vier Löcher in die oberen Enden der Astgabel.



3. Mit einem starken Nagel und Hammer werden dann die Kronkorken in der Mitte jeweils mit einem Loch versehen.

4. Dann fädelst du die Kronkorken auf zwei Drähte auf und befestigst sie an der Astgabel.



Bilder: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)  
In: Pfarrbriefservice.de



## Spiel: Sonnenkinder

In diesem Spiel spielen jeweils zwei Kinder zusammen. Ein Kind spielt die Blume, die noch ganz winterlich in der Erde kauert. Das andere Kind spielt die Sonne. Zu leiser Musik spielen die beiden Frühling. Dabei hilft die „Sonne“ der „Blume“, ihre Blüte zu öffnen. Sie richtet dem kauern den Kopf auf, streckt ihm einzeln die Finger aus, bewegt die Beine dazu, in die Höhe zu wachsen. Natürlich ganz langsam wie in Zeitlupe und ohne umzufallen!



Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com),  
In.: Pfarrbriefservice.de

## Wer hilft dem Osterhasen?



Der Osterhase hat in diesem Heft bunte Ostereier versteckt. Jetzt kann er sie nicht mehr finden.



### Kannst du ihm helfen?

Zähle die versteckten Eier, schreibe die Anzahl mit deinem Namen auf einen Zettel und bring den Zettel mit zur Kinder-Osterfeier.

Die Kinder-Osterfeier ist am Ostersonntag, dem 17. April um 9.30 Uhr im Pfarrsaal in Dinkelscherben.

Wer einen Zettel mit der richtigen Lösung abgibt, kann im Anschluss an die Osterfeier an der Verlosung von Schokoladenhasen teilnehmen.

Viel Spaß!



## Misereor 2022

"Es geht! Gerecht."

Die Philippinen und Bangladesch sind von den Folgen des Klimawandels stark betroffen. Die Misereor-Partnerorganisationen Idis, Pagtambayang und Barcik machen Klimaschutz, angepasst an ihre lokalen Bedürfnisse. Lernen Sie ihre Projekte kennen!

### MISEREOR-Projekt in Bangladesch

Stärkung von Benachteiligten

Asmani Begum lebt mit ihrer Familie in Chaduddan, einem Viertel mit hoher Armutsquote. Es ist gleichzeitig Standort einer Mülldeponie am Rande Dhakas, der Hauptstadt von Bangladesch. Für die Menschen dort ist es nicht selbstverständlich, Zugang zu lebenswichtigen Dingen, wie einem sicheren Zuhause, einer funktionierenden Wasserversorgung oder genügend Essen zu haben. Ihnen werden zentrale Menschenrechte vorenthalten. Vor zweieinhalb Jahren haben Asmani und ihre Familie die Arbeit der **MISEREOR Partnerorganisation BARCIK** kennen gelernt. Von dieser



wurden sie über ihre Rechte aufgeklärt, erhielten Informationen über den Klimawandel, seine Ursachen und Folgen, und suchten gemeinsam nach Lösungen, wie sie mit den Herausforderungen umgehen können, die sie umgeben. Durch BARCIK weiß Asmanis Familie heute, wie nützlich Mülltrennung ist. Außerdem hat sie gelernt, wie sie den wenigen Platz rund um ihr Haus sinnvoll nutzen kann. Dank der Unterstützung von BARCIK ranken jetzt Pflanzen auf ihrem Dach, und Bäume, die Früchte tragen und Schatten spenden, wachsen um ihr Haus. In Schulungen lernt die Familie weitere wichtige Dinge. Zum Beispiel, wie man verbreiteten Krankheiten vorbeugen kann und wo man im Notfall medizinische Hilfe erhält. Asmani ist eine der Pionierinnen in ihrem Viertel. Sie ist Präsidentin einer Frauenorganisation, deren Mitglieder sich verbündet haben, um gemeinsam für ihre Rechte zu kämpfen und die Gesellschaft zu verändern. Gemeinsam mit anderen Frauen in Chaduddan

setzt sich Asmani für konkrete Verbesserungen der Lebenssituation in ihrem Stadtteil ein.



Foto: KM ASAD/MISEREOR

## MISEREOR-Projekt auf den Philippinen

Gemeindekooperation für Klimaschutz

Talisay ist eine Stadt im Osten der Insel Cebu. Im Juni 2021 läuft hier der Mananga-Fluss zum wiederholten Mal über die Ufer. Schnell dringt das Wasser in die Häuser der Bewohner\*innen und zerstört ihr Hab und Gut. Währenddessen beobachtet Stadträtin Lucia Alcover ein Phänomen: Die einheimischen Bambusbäume halten mit ihren dicht gewachsenen Stämmen und Blättern das Wasser zurück. Während es im Bereich des restlichen Ufergebiets auf Schulterhöhe ansteigt, sind die Häuser, vor denen der Bambus wächst, nur knietief vom Hochwasser betroffen. Auf den Philippinen hat Bambus einen schlechten Ruf, denn er wird meist mit Armut assoziiert. Die Stadträtin der Gemeinde San Isidro, Lucia Alcover, setzt sich dafür ein, die Anwohner\*innen des Flusses zu ermutigen, Bambus zu pflanzen. Mit Unterstützung der MISEREOR Partnerorganisation Pagtambayong bemüht sie sich darum, dass beide Seiten des Mananga-Flusses mit Bambus bepflanzt werden. Pagtambayong engagiert sich für soziale und



Foto: Jacqueline Hernandez Photography/MISEREOR

umweltbezogene Themen und informiert die Bevölkerung der Metropolregion Cebu über den Klimawandel. So veranstaltet die MISEREOR Partnerorganisation Workshops mit dem Ziel, dass sich die Bewohner\*innen besser gegen die Folgen des Klimawandels wappnen. Gleichzeitig beschäftigt sich die Organisation mit stadtbezogenen Themenfeldern, wie dem Ausbau des Schnellbussystems in Cebu City.

Text: MISEREOR

### Spendenkonto

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

[www.fastenkollekte.de](http://www.fastenkollekte.de)

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag— danke!

Illustration Münze: iStock.com



**93,5 Cent**

Von jedem  
gespendeten Euro,  
den MISEREOR erhält,  
gehen 93,5 Cent in die Projekte, die  
Sie unterstützen.

(Stand 2020)



## **Pfarreiengemeinschafts-Gottesdienste**

„Zusammen ist man weniger allein“, diesen Filmtitel hat der Pastoralrat unserer Pfarreiengemeinschaft schon vor einigen Jahren vorweggenommen: Warum sollten wir manche Gottesdienste nicht als Pfarreiengemeinschaft zusammen feiern? Nicht, um den einzelnen Pfarreien etwas wegzunehmen, sondern um über die Pfarreigrenzen hinweg Gemeinschaft zu erleben und Verbindungspunkte zu schaffen. Bedingt durch die Corona-Situation in den letzten beiden Jahren, ist dieser Plan etwas ins Hintertreffen geraten. Um so wichtiger ist es auch hier, wieder neu aufzubrechen und die „Gastfreundschaft“ untereinander zu pflegen. Nutzen Sie doch die Gelegenheit und merken sich die nächsten Termine gleich vor!

*Gründonnerstag, 14. April, 19 Uhr, Dinkelscherben  
Gemeinsame Feier der Messe vom Letzten Abendmahl*

*Sonntag, 1. Mai, 19 Uhr, Dinkelscherben  
Gemeinsame erste Maiandacht*

*Donnerstag, 26. Mai, 9 Uhr, Fleinhausen  
Gemeinsame Messe zu Christi Himmelfahrt*

*Montag, 6. Juni, 9:30 Uhr, Anried  
Gemeinsame Messe zum Pfingstmontag*

*Samstag, 25. Juni, 19 Uhr, Ettelried  
Gemeinsamer Gottesdienst an der Linde*



## Oster-Suchrätsel: Finden Sie die versteckten Wörter?

APOSTEL AUFERSTEHUNG ENGEL FEUER FRÜHLING GLOCKENLÄUTEN  
 GRAB JESUS KARFREITAG KREUZIGUNG KÜKEN LAMM OSTERFERIEN  
 OSTERGLOCKE OSTERKÖRBCHEN SALZ SCHOKOLADENHASE SONNE  
 SPAZIERGANG VERSTECKEN

U	S	E	L	N	G	E	N	L	Z	E	R	N	G	A	G	S	O	L	W
O	S	T	E	R	F	E	R	I	E	N	J	F	R	A	S	T	F	W	R
R	C	D	D	S	S	L	A	N	N	P	C	W	J	S	T	A	R	K	I
A	H	I	R	U	I	F	B	S	F	P	H	E	E	D	G	W	Ü	S	K
U	O	S	T	E	R	G	L	O	C	K	E	R	S	W	B	S	H	X	L
L	K	A	W	P	J	E	E	T	H	I	K	T	U	E	N	R	L	C	M
L	O	U	Ö	A	O	R	W	Z	U	K	L	Z	S	R	H	F	I	V	Ö
G	L	O	C	K	E	N	L	Ä	U	T	E	N	U	T	F	T	N	B	I
I	A	F	S	L	M	T	Z	S	G	P	U	U	I	Z	E	N	G	E	L
M	D	K	T	S	P	A	Z	I	E	R	G	A	N	G	U	Z	R	N	P
A	E	L	K	I	I	W	K	R	R	K	Ü	K	E	N	E	I	E	M	L
L	N	U	A	L	D	E	L	T	T	R	W	O	J	U	R	H	E	A	E
T	H	M	R	E	A	I	E	S	A	E	E	P	O	V	Z	N	R	S	W
O	A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G	L	E	U	M	A	D	Z
I	S	F	R	M	O	A	Z	A	N	Z	U	U	I	R	K	K	P	F	F
R	E	T	E	Ü	M	L	I	S	U	I	T	L	P	S	L	I	O	G	T
K	S	S	I	D	O	Z	D	C	N	G	Z	F	L	T	O	O	S	H	Z
H	O	T	T	I	P	O	U	H	G	U	I	E	E	E	P	L	T	J	U
J	L	L	A	M	M	L	L	S	O	N	N	E	S	C	I	P	E	K	K
O	U	L	G	W	W	E	K	U	L	G	R	A	B	K	O	Ü	L	L	O
S	R	I	A	I	E	D	J	L	R	A	S	T	Q	E	G	L	Z	Ö	D
I	E	O	S	T	E	R	K	Ö	R	B	C	H	E	N	R	J	K	P	S

## Fips, der kleine Osterhase — Fehlersuche, nicht nur für Kinder

Fips, der kleine Osterhase, muss vor Ostern noch viele Eier bemalen. Doch halt: Es haben sich elf Fehler eingeschlichen. Wer findet sie?



### Musik Tipp

Alle Knospen springen auf

<https://www.youtube.com/watch?v=ocElq5xyIxA>

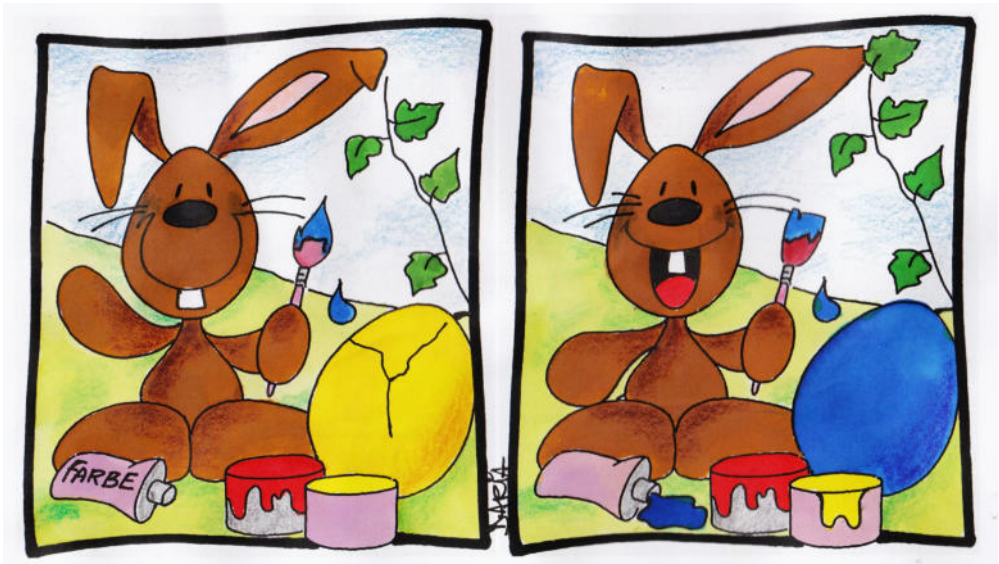


Bild und Text: Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de)

In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

Lösung — Ewiges Licht

1 Ettelried

2 Grünenbaindt

3 Marienkapelle, Neuhäder

4 St. Simpert, Dinkelscherben

5 Spitalkapelle, Dinkelscherben

6 St. Anna, Dinkelscherben

7 Anried

8 St. Stephan, Häder

9 Fleinhausen

Liebe Leserinnen und Leser.

wir hoffen unser Pfarrbrief gefällt Ihnen.  
Danke an alle, die uns ihre Texte, Bilder  
und Gedanken zukommen haben lassen.  
Ohne Ihre Beiträge wäre das Erstellen  
dieser Ausgabe nur halb so spannend  
gewesen und das Resultat nicht so viel-  
schichtig.

Danke.

Danke auch für ihre positiven Rückmel-  
dungen zur Weihnachtsausgabe. Wir  
haben uns sehr darüber gefreut.

Wenn Sie Anregungen oder Ideen für  
die Zukunft haben, lassen Sie es uns  
wissen.

Alle, die in Zukunft mitmachen möch-  
ten, einen Pfarrbrief zu erstellen, der  
gerne gelesen wird, sind uns jederzeit  
herzlich willkommen!

Brechen Sie mit uns auf!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien  
ein frohes Osterfest!

Ihr Pfarrbrief-Team

Anregungen können Sie senden an:

**redaktion-pfarrbrief@pg-  
dinkelscherben.de**

## Du Gott der Anfänge,

segne uns,  
wenn wir deinen Ruf hören,  
wenn deine Stimme lockt  
zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott der Anfänge,  
behüte uns,  
wenn wir loslassen und Abschied nehmen,  
wenn wir dankbar zurückschauen  
auf das, was hinter uns liegt.

Du Gott der Anfänge,  
lass dein Gesicht leuchten über uns,  
wenn wir in Vertrauen und Zuversicht  
einen neuen Schritt wagen  
auf dem Weg unseres Glaubens.

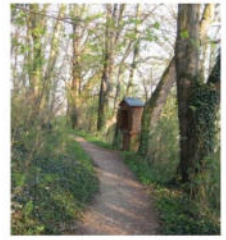
Du Gott der Anfänge,  
schenke uns Frieden,  
wenn der eigene Weg uns aufwärts führt,  
wenn wir Lebewohl sagen.  
Lass die Blumen für jeden von uns blühen,  
lass Wind uns den Rücken stärken  
und die Sonne warm auf das Gesicht  
schauen,  
wo immer wir gehen.

Du Gott der Anfänge, segne uns.

*Irischer Segensspruch*



Palmbüschel



Kreuzweg



Osterbrunnen



Osterstrauß



Osterkerze



Osterfeuer



Ostereier



Osterfähnchen



Osterkorb



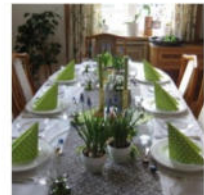
Heiliges Grab



Osterlamm



Emmausgang



Osterfrühstück

O  
S  
T  
E  
R  
B  
R  
Ä  
U  
C  
H  
E